
**Schweizerisches Institut für Aussenwirtschaft und
Angewandte Wirtschaftsforschung (SIAW-HSG)**

**Universität St. Gallen (HSG)
Bodanstrasse 8
CH-9000 St. Gallen
Schweiz**

Tel. ++41 (0)71 – 224 23 50
Fax ++41 (0)71 – 224 22 98
www.siaw.unisg.ch

Druckerei:

Niedermann Druck AG, St. Gallen

1.	Editorial	3
2.	Personelles	5
3.	Forschung	8
3.1	Lehrstuhl Prof. Dr. SIMON J. EVENETT	8
3.2	Lehrstuhl Prof. Dr. RETO FÖLLMI	11
3.3	Lehrstuhl Prof. Dr. ROLAND HODLER	15
3.4	Assistenz-Professorin Dr. CHRISTINE BENESCH	19
3.5	Publikationen / Publications	20
3.6	Vorträge / Presentations	31
3.7	Dissertationen / Doctoral Theses	41
3.8	Auszeichnungen und Preise / Awards	42
4.	Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten	43
5.	Fördergesellschaft	49

1. Editorial

Das Jahr 2014 war für das Institut wiederum ein sehr erfreuliches Jahr, zuallererst weil wir mit Prof. Dr. ROLAND HODLER seit 1. April 2014 einen neuen Direktor und Ordinarius für politische Ökonomie begrüssen konnten. Seine Forschungsinteressen in politischer Ökonomie und Entwicklungsökonomie passen ideal zu unserem Institut und erweitern unsere Kompetenzen in internationaler Wirtschaftspolitik. So haben wir bereits zwei SIAW Circles zu Nachhaltigkeit und Risiken im Rohstoffbereich und den wirtschaftlichen Aussichten Russlands durchgeführt, die sich eng mit ROLAND HODLERS Interessen decken. Zusammen haben wir seine interessante Antrittsvorlesung zum Thema „Ökonomie aus dem Weltall“ und zur Frage warum gewisse Regionen durch die Politik bevorzugt werden, erleben dürfen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den kommenden Jahren.

Mit Prof. Dr. GEBHARD KIRCHGÄSSNER haben wir keinen Neu-Zuzug, sondern einen prominenten Rückkehrer. Nach seinem Aufenthalt am Wissenschaftskolleg in Berlin ist er seit Sommer 2014 als Gast an unser Institut zurückgekommen. Wir freuen uns, dass er wieder regelmässig bei uns anzutreffen ist. Noch nicht wieder besetzt ist die zweite Assistenzprofessur: Seit dem Ruf von Prof. Dr. MARK SCHELKER nach Freiburg i. Ue. ist diese Stelle am Institut verwaist. Wir sind aber nach den ersten Gesprächen mit prospektiven Kandidaten zuversichtlich, dass wir am Institut bald wieder einen neuen Assistenzprofessor begrüssen können.

Unser Institut war im vergangenen Jahr selbstredend auf breiter Front in der Lehre und Forschung aktiv, die einzelnen Gruppen informieren auf den folgenden Seiten ausführlich über die verschiedenen Projekte. Besonders herauszuheben ist der Exzellenzpreis der KfW Entwicklungsbank für Prof. ROLAND HODLER. Er hat ihn für seine Arbeit „Illuminated Leaders“ erhalten, die auch in seine Antrittsvorlesung Einzug gefunden hat. Ausserdem hat RETO FÖLLMI den Sinergia-CEPR Workshop in Ascona mitorganisiert und ein neues Sinergia Stipendium des SNF erhalten, das u.a. zwei Doktorandenstellen über drei Jahre finanziert. Neben unseren Hauptaufgaben standen die wirtschaftspolitischen Aktivitäten des SIAW im Vordergrund. Die im letzten Jahr zusammen mit Dr. RENÉ BUHOLZER, Präsident der Fördergesellschaft, lancierte Gesprächsrunde „SIAW Circle“ zu aktuellen wirtschaftspolitischen Fragestellungen hat sich gut etabliert. Für das Institut ist der Austausch mit der Praxis sehr wertvoll, gerade angesichts der aktuell stürmischen wirtschaftspolitischen Entwicklungen.

Das letzte Jahr stand auch im Zeichen der Neukonzeption unserer Zeitschrift „Aussenwirtschaft“. Jede neue Ausgabe ist einem thematischen Schwerpunkt gewidmet, wozu wir auch einen Workshop mit Discussants veranstalten. Freie Einreichungen sind natürlich weiterhin möglich. Im Oktober 2014 haben wir dazu erfolgreich in St. Gallen den ersten Workshop zum Thema „Rolle der Multinationalen Unternehmen in der Schweiz“ durchgeführt. Der nächste Workshop im Juli 2015, der bei der Schweizerischen Nationalbank (SNB) in Zürich stattfinden wird, widmet sich dem Thema „Safe Haven“ und den darauf folgenden ökonomischen Auswirkungen der starken Frankenwährung.

Wiederum möchten wir abschliessend den Trägern und Mitarbeitern unseres Instituts danken. Auch in anhaltend finanziell anspruchsvollen Zeiten gibt uns der Kanton St. Gallen als Hochschulträger den erforderlichen Spielraum für eine eigenverantwortliche Gestaltung von Forschung und Beratung.

Danken möchten wir allen Mitgliedern des Geschäftsleitenden Ausschusses sowie den Mitgliedern der Förderungsgesellschaft, die uns finanziell unterstützen, die aber auch als Ansprechpersonen leicht zugänglich sind und uns wertvolle Anregungen geben. Ein Forschungsinstitut lebt vor allem von den Ideen und der wissenschaftlichen Neugierde seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

St. Gallen, den 24. Februar 2015

Prof. Dr. Simon Evenett

Prof. Dr. Reto Föllmi

Prof. Dr. Roland Hodler

2. Personelles

Geschäftsleitender Ausschuss

Prof. Dr. MONIKA BÜTLER
Dr. RENÉ P. BUHOLZER
Prof. Dr. BRUNO JEITZINER
Prof. Dr. CHRISTIAN KEUSCHNIGG
Prof. Dr. ERNST MOHR
Dr. ERIC SCHEIDEGGER

Direktion

Prof. Dr. SIMON J. EVENETT
Prof. Dr. RETO FÖLLMI
Prof. Dr. ROLAND HODLER (seit 01.02.)

Emeritierte Direktionsmitglieder

Prof. Dr. HEINZ HAUSER, Ehrenpräsident SIAW
Prof. Dr. Dr. h.c. GEBHARD KIRCHGÄSSNER

Lehrstühle

Lehrstuhl Prof. Dr. SIMON J. EVENETT

Lehrstuhl-Assistenten

FREDERIC BÄRTL (bis 31.07.)
MORGAN BOËFFARD
PIOTR LUKASZUK (seit 01.07.)
IVA MIHAYLOVA
WESLEY VAN DRONGELEN

Mitarbeiter GTA-Projekt

JOHANNES FRITZ, PhD (Teamleiter)
AJSUN ALY
NITHYA ANAND
ANDREAS FOSER
MICHAEL FÜGLISTER
CHINTAN JADWANI
YOUNGCHAN KIM
GRETA KRULYTE
YUKI SAWADA
ADELINA SELIMI
DANIEL WENZ

Mitarbeiterin EU-Projekt DISSETTLE
DARIA SHIRIKOVA

Mitarbeiter Projekt Firefly
DANIEL GARRATY, Co-Founder
DOMINIK BAILEY
ANNE-MARIE FORGET
MARTIN FRICK
CLEMENS HOLZER
HILLARY MWAMBA
ANDREA STEINER

Lehrstuhl Prof. Dr. RETO FÖLLMI

IRENE FENSORE
ADRIAN JÄGGI (seit 01.09.)
STEFAN LEGGE
ISABEL MARTINEZ
Dr. LUKAS SCHMID
FABIAN SCHNELL
ALEXA TIEMANN

Studentische Mitarbeiter

NILS KAI BÜRK
RINO HEIM
RICARDO LEGENA
SAMUEL MÜLLER
JUDITH SPRIRIG
JONATHAN WYSS

Lehrstuhl Prof. Dr. ROLAND HODLER (seit 01.02.)

ANNA BRUEDERLE (seit 01.04.)
FRIEDHELM HENTSCHEL (seit 01.02.)

Assistenz Professorin

Dr. CHRISTINE BENESCH

Research Fellows SIAW

Prof. Dr. LARS P. FELD

Prof. Dr. CHRISTOPH A. SCHALTEGGER

Prof. Dr. MARK SCHELKER

Prof. Dr. JÜRGEN WOLTERS

Research Associates SIAW

JOHANNES FRITZ, PhD

BERIT C. GERRITZEN, PhD

FLORIAN HABERMACHER, PhD

FABIAN SCHNELL, PhD

Dr. MATHIEU TREPANIER

MARTIN WERMELINGER, PhD

Dr. SACHA WUNSCH-VINCENT

Dr. THOMAS A. ZIMMERMANN

Sekretariat

MICHÈLE KLARER

GABRIELA SCHMID

3. Forschung

3.1 Lehrstuhl Prof. Dr. SIMON J. EVENETT

Lehrstuhl-Assistenten:

FREDERIC BÄRTL (bis 31. Juli)
MORGAN BOËFFARD
PIOTR LUKASZUK (seit 01. Juli)
IVA MIHAYLOVA
WESLEY VAN DRONGELEN

Von links nach rechts:

Johannes Fritz, PhD, Iva Mihaylova, Prof. Dr. Simon Evenett, Piotr Lukaszuk, Michèle Klarer

Das Jahr 2014 begann mit dem Erscheinen eines eBooks, welches Professor SIMON EVENETT zusammen mit ALEJANDRO JARA, ehemaliger stellvertretender Generaldirektor der Welthandelsorganisation (WTO) in Genf, zusammenstellte. Dieses stiess auf breites Interesse, da es ein zukünftiges Arbeitsprogramm für die WTO nach dem viel gepriesenen Gipfel von Dezember 2013 beschreibt. Das eBook enthält Beiträge international führender Handelsökonomien, Juristen und weiterer Politikbeobachter. Jeder Beitragende schlägt konkrete Schritte vor, durch die die WTO in den kommenden zwei bis vier Jahren auf dem Erfolg des „Bali Treffens“ aufbauen könnte. Die Webseite des Buches wurde seit der Veröffentlichung mehr als 20'000 Mal besucht.

Neben der Beobachtung der Entwicklungen rund um die WTO im Jahr 2014, ein Jahr welches deutlich schwieriger werden sollte als erwartet, dokumentierte und verbreitete SIMON EVENETT mit seinem Team weiterhin die vielen Spielarten, mit denen nationale Regierungen versuchen, die Rahmenbedingungen für ausländische Wettbewerber zu verschlechtern. Es wurden zusätzliche Anstrengungen unternommen, um die Quantität und Qualität der Einträge in der GLOBAL TRADE ALERT Datenbank zu verbessern. Die Führung des GTA-Assistententeams übernahm neu Dr. JOHANNES FRITZ.

Im Jahr 2014 wurden zwei Berichte zum internationalen Handelsprotektionismus vorgelegt; der letzte davon im November. Durch die intensive Rechercharbeit des Teams werden nunmehr drei Phasen des Protektionismus seit Anbeginn der Weltwirtschaftskrise 2008 ersichtlich. Die jüngste Phase, beginnend mit der Wachstumsverlangsamung 2012, sah die vierteljährlich berechneten Massnahmenzahlen wieder in Richtung des Niveaus vom ersten Quartal 2009 ansteigen. Damals waren hochrangige Politiker besorgt über die Offenheit der Weltwirtschaft. Zahlreiche Diskussionen und Präsentationen von Professor EVENETT mit Entscheidungsträgern in Unternehmen bestätigten diesen empirischen Befund.

Die Arbeit des SIAW zum Protektionismus wurde im Jahr 2014 unter anderem von der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) zur Kenntnis genommen. Der Vorstand der Bank hat über Investitionen in Osteuropa und den ehemaligen GUS-Mitgliedsstaaten zu entscheiden. Dabei ist auch das Ausmass staatlicher Schutzmassnahmen zugunsten des potentiellen Kreditnehmers zu berücksichtigen. Das Büro des Chefökonomien der EBRD bat SIMON EVENETT um die Durchsicht der Investitionsrichtlinien im Hinblick auf die gegenwärtigen Entwicklungen zum Schutz heimischer Unternehmen und die Erfahrungen anderer Entwicklungsbanken in diesem Bereich. Aus dieser Anfrage ergab sich eine informelle Präsentation vor dem EBRD Vorstand und ein Folgeprojekt zur Überarbeitung der Kreditrichtlinien. Die Kreditrichtlinien überarbeitete SIMON EVENETT gemeinsam mit JOHANNES FRITZ.

Die Daten des GLOBAL TRADE ALERT bildeten die vorrangige Grundlage für eine Reihe von Artikeln zu wirtschaftspolitischen Eingriffen, die im Auftrag und unter der Aufsicht von SIMON EVENETT und seinem langjährigen Arbeitspartner Professor VINOD AGGARWAL, University of California in Berkeley, geschrieben wurden. Diese Artikel widmeten sich vielen der wichtigsten Sektoren der Weltwirtschaft und wurden nun in einer akademischen Zeitschrift veröffentlicht. Die Artikel belegen im Einklang mit anderen Beobachtungen, dass die Regeln der WTO, und die Betonung der liberalen Marktordnung durch die Wissenschaft nicht verhindern konnten, dass eine Politik der selektiven Förderung einzelner Sektoren oder Firmen zurückkehrt.

Das Team von SIMON EVENETT hat sich im Laufe des Jahres verändert. Nach seinem erfolgreichen Masterabschluss verliess FREDERIK BÄRTL das SIAW Ende Juli 2014 in Richtung Deutschland. Zum Jahresende verliess uns auch WESLEY VAN DRONGELEN. Seit dem 01. Juli wird das Team von PIOTR LUKASZUK verstärkt. IVA MIHAYLOVA und MORGAN BOËFFARD leisten weiterhin einen wertvollen Beitrag zur Arbeit des Teams.

Neben seiner Verantwortung am SIAW ist SIMON EVENETT weiterhin akademischer Direktor des MBA-Programms der Universität St. Gallen. Eine Aufgabe, die einen beträchtlichen Teil seiner Zeit in Anspruch nimmt. Des Weiteren nimmt er neue Lehraufträge im IEMBA-Programm der HSG wahr. Schliesslich ist SIMON EVENETT tätig für die Executive School der HSG, sowohl als Direktor als auch als Mitwirkender in verschiedenen Weiterbildungsprogrammen für Führungskräfte.

3.2 Lehrstuhl Prof. Dr. RETO FÖLLMI

Lehrstuhl-Assistenten:

IRENE FENSORE

ADRIAN JÄGGI (seit 01. September)

STEFAN LEGGE

ISABEL MARTINEZ

Dr. LUKAS SCHMID

FABIAN SCHNELL

ALEXA TIEMANN

von links nach rechts:

Professor Dr. Reto Föllmi, Adrian Jäggi, Irene Fensore, Dr. Lukas Schmid, Michèle Klarer

Das Team

Prof. Dr. RETO FÖLLMI ist seit Februar 2011 Professor für Internationale Ökonomie und leitet die Abteilung Aussenwirtschaft zusammen mit Prof. Dr. SIMON J. EVENETT. Von September 2007 bis Januar 2011 war er Professor für Makroökonomie an der Universität Bern. Er ist Mitglied der Programmkommission des PhD in Economics und Finance an der Universität St. Gallen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in Fragen des Wirtschaftswachstums, der Aussenwirtschaft und der Einkommensverteilung.

IRENE FENSORE ist im September 2013 zu unserer Gruppe gestossen. Sie absolvierte ihr Bachelorstudium an der Universität Bocconi in Mailand und an der Chulalongkorn University in Bangkok, Thailand. Nach dem Masterabschluss in Quantitative Economics and Finance (MiQE/F) an der Universität St. Gallen hat sie das PhD Program in Economics and Finance (PEF) aufgenommen. Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich Internationale Ökonomie, Handel und Ungleichheit.

ADRIAN JÄGGI arbeitet seit August 2014 bei uns am Institut. Seinen Masterabschluss hat er an der Universität St. Gallen in Quantitative Economics and Finance (MiQE/F) gemacht. Zudem hat er an der University of Manchester sowie am Korean Advanced Institute of Science and Technology (KAIST), Seoul, Erfahrungen an Universitäten im Ausland sammeln können. Nach einem Praktikum bei der Schweizerischen Nationalbank (SNB) schrieb er sich für das PhD Program in Economics and Finance (PEF) ein und absolviert momentan die Kursphase.

STEFAN LEGGE ist seit September 2011 in unserer Gruppe. Er hat in St. Gallen, Mannheim sowie an der University of California in San Diego studiert und einen Master in Economics aus St. Gallen. Seit Herbst 2011 ist er im PhD-Programm in Economics and Finance (PEF) eingeschrieben. Im Rahmen seiner Forschung ist er derzeit als Visiting Scholar an der University of California in Berkeley tätig. In seiner Dissertation beschäftigt er sich mit der Handelsliberalisierung in Südamerika, den Auswirkungen von Rankings, Verhaltensfehlern in Turnieren, sowie den Auswirkungen von Bevölkerungsalterung.

ISABEL MARTÍNEZ ist seit Januar 2012 als Assistentin bei uns am Institut tätig. Sie hat in Bern und an der Freien Universität Berlin Volkswirtschaftslehre und Politikwissenschaft studiert und im Herbst 2011 den Master in Economics abgeschlossen. Seit Herbst 2012 ist sie im Doctoral Program for International Affairs and Political Economy (DIA) eingeschrieben. Nach Beenden der Kursphase hat sie im Januar 2014 ihre Vorstudie eingereicht und anschliessend alle Dissertationsseminare erfolgreich abgeschlossen. In ihrer Dissertation untersucht sie die Entwicklung der Einkommensverteilung in der Schweiz, die Auswirkungen von Steueränderungen auf individuelles Verhalten, sowie die Effektivität von Sozialausgaben am Beispiel der kantonalen Prämienverbilligungen.

Dr. LUKAS SCHMID ist seit Februar 2011 in unserer Gruppe. Er hat in Bern Politikwissenschaft und Volkswirtschaftslehre studiert und im Jahr 2008 mit dem Lizentiat abgeschlossen. Anschliessend hat er das Doktorandenprogramm des Studienzentrums Gerzensee absolviert. Im Dezember 2012 hat er das Doktorandenprogramm der Universität Bern erfolgreich abgeschlossen. In seiner Dissertation befasste er sich mit politischer Ökonomie, Ungleichheit und Bildung. 2012/2013 weilte er als Visiting Researcher am Methodology Department der London School of Economics (LSE). Seit 2013 ist er als Post-Doc bei uns tätig.

FABIAN SCHNELL war in unserer Gruppe von Januar 2012 bis Dezember 2014. Er hat in St. Gallen, an der London School of Economics (LSE) und an der Universität Göteborg studiert und im Jahr 2009 den Master in Economics (MEcon) abgeschlossen. Im Anschluss hat er mit dem PhD in Economics and Finance (PEF) begonnen und das Doktorandenprogramm des Studienzentrums Gerzensee absolviert. Seine Dissertation mit dem Titel „Heterogeneity in Macroeconomics and its Implications for Monetary

Policy“ hat Fabian Schnell im November 2014 erfolgreich verteidigt. Er arbeitet nun bei economie-suisse als Projektleiter im Bereich allgemeine Wirtschaftspolitik und Bildung.

Aktuelle Forschungsprojekte

Bestimmungsgründe von (internationalen) Preisentwicklungen

RETO FÖLLMI, RUEDI MINSCH (economicsuisse) und FABIAN SCHNELL beschäftigen sich weiterhin mit dem Projekt “What determines price changes and the distribution of prices? Evidence from the Swiss CPI.” Sie untersuchen mittels quartalsweise erhobener Firmen- und Produktdaten aufgrund welcher Faktoren Firmen ihre Preise anpassen. Im Unterschied zu früheren Arbeiten wird in ihrem Datensatz auch das Ausmass der Preisänderungen beobachtet. Folgende Ergebnisse sind besonders interessant: Bei den makroökonomischen Faktoren sticht heraus, dass eine Aufwertung des Schweizer Frankens die Preise erhöht, was auf eine Dominanz des Einkommenseffektes schliessen lässt. Als einzelne Politikmassnahme haben sie die Erhöhung der MWSt betrachtet. Deren Erhöhung wird überproportional auf die Verbraucher überwältzt. Da gleichzeitig die Varianz der Preise sinkt, deutet dies darauf hin, dass ein „Nachholeffekt“, also mit der MWSt-Erhöhung tiefe Preise besonders stark angehoben werden.

Ausserdem wurden im Rahmen einer Journal-Revision die Arbeiten an “International arbitrage and the extensive margin of trade between rich and poor countries” weitergeführt. RETO FÖLLMI, CHRISTIAN HEPENSTRICK (Schweizerische Nationalbank, SNB) und JOSEF ZWEIMÜLLER (Universität Zürich) untersuchen die Auswirkungen von unterschiedlichen Konsumstrukturen von armen und reichen Ländern in einem Krugman-Modell. Sie zeigen, dass die Pro-Kopf-Einkommen eines Importlandes entscheidend sind für die Tatsache, dass kein Handel stattfindet. Wir konnten zusätzlich zu früher zeigen, dass die Möglichkeit von Parallelimporten quantitative bedeutsame Effekte auf die Handelsströme zeitigen. Die Studie zeigt, dass reiche Länder von Handelsliberalisierungen stärker profitieren als arme Länder, die dabei sogar schlechter gestellt werden können.

Innovationen, internationale Produktzyklen und Wirtschaftswachstum

Die Arbeiten zum Projekt "Produktzyklen und Internationaler Handel" wurden weitergeführt. RETO FÖLLMI zusammen mit ANDREAS KOHLER und SANDRA HANSLIN (Universität Zürich) untersuchen die Wirkungen des Eintritts der Schwellenländer im Weltmarkt auf Wachstum und Innovationstätigkeit der Industrieländer. Im Norden werden neue Produkte und Dienstleistungen entwickelt, die von den Schwellenländern imitiert werden können, worauf die Industrien in den Süden abwandern, so dass ein Produktzyklus à la Vernon (1966) entsteht. Wir zeigen, dass dieser Prozess wesentlich von den Einkommensunterschieden und der -verteilung zwischen Nord und Süd und innerhalb dieser Länder gesteuert wird.

Produktivitätsentwicklung, Verteilung und Aussenhandel

RETO FÖLLMI, STEFAN LEGGE, und ALEXA TIEMANN gehen im Projekt “Trade Liberalization and Credit Constraints: Reallocations at the Firm Level” der Frage nach, wie Firmen in Schwellenländern auf Handelsliberalisierungen reagieren, wenn die Kreditmärkte unvollkommen sind. Im theoretischen Teil zeigen wir, dass unter diesen Bedingungen Firmen mit wenig Eigenkapital klein bleiben, ihr Produktportfolio weniger stark anpassen und eher den Markt verlassen. Sinken die Handelskosten, werden all diese Zusammenhänge noch verstärkt. In einem Paneldatensatz betrachten wir im empirischen Teil Firmen in sieben lateinamerikanischen Ländern in 2006 und 2010, wobei wir ausnützen, dass die Handelskosten in den einzelnen Sektoren unterschiedlich gesunken sind. Die Empirie ist konsistent mit den theoretischen Vorhersagen. Unsere Arbeit zeigt einen neuen Aspekt auf, wie unvollkommene

Finanzmärkte mögliche Handelsgewinne einschränken, was ein weiterer Beleg dafür ist, dass Handelsliberalisierungen auch mit Reformen auf anderen Märkten einhergehen sollten.

Ausserdem wurden die Arbeiten am Projekt "Globalization and Productivity in the Developing World" weitergeführt. RETO FÖLLMI und MANUEL OECHSLIN (Universität Luzern) gehen dem Einfluss von internationalem Handel in einer Wirtschaft mit unvollkommenen Kreditmärkten nach.

Die Erkenntnisse aus den Forschungsprojekten im Bereich Wachstums- und Handelsökonomie wurden verwendet, um den Bundesrat im Rahmen einer Arbeitsgruppe zu beraten, ob die bilateralen Abkommen mit einem umfassenden Freihandelsabkommen ersetzt werden könnten.

Politische Ökonomie, Bildung und Umverteilung

RETO FÖLLMI und ISABEL MARTÍNEZ haben ihre Arbeiten zu Top Einkommen in der Schweiz weitergeführt. Die Resultate zeigen, dass der Anteil der Löhne von Topverdienern gestiegen ist, wenn auch in der noch längeren Frist die Einkommens- und Vermögensverteilung recht stabil blieb. In einem ähnlich gelagerten Forschungsprojekt untersuchen STEFAN LEGGE und LUKAS SCHMID die Auswirkungen von Ranglisten auf die individuelle Leistung, um Ursachen von Ungleichheit zu verstehen. Ihre Analyse von Weltcup-Skirennen zeigt, dass sich ein Podestplatz positiv auf die Leistung im nächsten Rennen auswirkt, vor allem bei Fahrern mit durchschnittlichem Können. Der Effekt ist jedoch nur kurzfristig und wird getrieben dadurch, dass die knapp nicht auf dem Podest klassierten Fahrer deutlich schlechter abschneiden. Die Resultate zeigen einen wesentlichen Schwachpunkt von Rangierungssystemen, der von der bisherigen Forschung kaum beleuchtet wurde.

Im Projekt "Compulsory Voting" untersuchen wir in Zusammenarbeit mit DOMINIK HANGARTNER (London School of Economics) und MICHAEL BECHTEL (Universität St. Gallen) die Auswirkungen von Stimm- und Wahlzwang in den Schweizer Kantonen. Unsere Ergebnisse legen nahe, dass die Einführung von Stimm- und Wahlzwang mehr linke als rechte Wähler zur Urne bringt. Diese Wirkung ist jedoch nur kurzfristig und auf die Dauer der Stimmzwangsperiode beschränkt. Im Projekt „Effects of Education“ untersuchen RETO FÖLLMI und LUKAS SCHMID zusammen mit STEFAN BOES (Universität Luzern) und DOMINIK HANGARTNER die Wirkung von Bildung auf Arbeitsmarkterfolg und auf Risiko- und Zeitpräferenzen anhand von knappen Gymnasialeintrittsprüfungen. Diese Prüfungen wurden durchgeführt, um die Schüler in eine ihrem Leistungsniveau entsprechende Stufe der Mittelschule einzuweisen. Das Projekt nutzt den kritischen Schwellenwert als natürliches Experiment und schaut, wie sich Schüler knapp unterhalb und knapp oberhalb der Grenze bezüglich der interessierenden Variablen unterscheiden. Die Analyse dieser Subgruppe gibt Aufschluss über die kausalen Effekte von Bildung.

Arbeitsmarkt und Makroökonomie: Entlassungen und Wiedereinstellungen beim selben Arbeitgeber

In einer Studie für das SECO haben RETO FÖLLMI, TANJA ZEHNDER (HTW Chur) und JOSEF ZWEIMÜLLER (Universität Zürich) das Ausmass und die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen von Rückrufen aus der Arbeitslosigkeit untersucht. Rund 14% aller Arbeitslosigkeitsspannen entstehen dadurch, dass derselbe Arbeitgeber eine Person entlässt und später wieder anstellt. Die Arbeitslosenversicherung fördert in diesen Fällen, als unerwünschter Nebeneffekt, eine Zunahme instabiler Beschäftigungsverhältnisse. Würden die Beitragssätze an das Arbeitsausfallsrisiko angepasst, hätten Beschäftigungsverhältnisse mit Auslastungsschwankungen die daraus resultierenden Kosten in Form von höherer Arbeitslosigkeit und die damit verbundenen Versicherungsleistungen selber zu tragen. Umgekehrt ginge der Beitragssatz in Jobs ohne Schwankungen zurück, was die Schaffung solcher Stellen stimulieren würde.

3.3. Lehrstuhl Prof. Dr. ROLAND HODLER (seit 01. Februar)

Lehrstuhl-Assistenten:

ANNA BRUEDERLE (seit 01. April)

FRIEDHELM HENTSCHEL (seit 01. April)

von links nach rechts:

Gabriela Schmid, Professor Dr. Roland Hodler, Anna Bruederle, Friedhelm Hentschel

Prof. Dr. ROLAND HODLER sowie seine wissenschaftlichen Mitarbeiter ANNA BRÜDERLE und FRIEDHELM HENTSCHEL sind im Frühjahr 2014 von der Universität Luzern an die Universität St. Gallen und das SIAW gewechselt. Die Forschungsschwerpunkte des Lehrstuhls liegen in den Bereichen der Entwicklungsökonomie und der Politischen Ökonomie sowie der Konflikttheorie und der Öffentlichen Finanzen. ROLAND HODLER hat seine Forschung an verschiedenen wissenschaftlichen Konferenzen und Forschungsseminaren präsentiert. Vier seiner Artikel wurden 2014 in internationalen begutachteten Zeitschriften veröffentlicht, davon einer in dem prestigeträchtigen *Quarterly Journal of Economics*. Zudem haben der Australian Research Council und der Grundlagenforschungsfond der Universität St. Gallen Anträge für Forschungsstipendien von ROLAND HODLER gutgeheissen, und die KfW Entwicklungsbank hat ROLAND HODLER mit dem Exzellenzpreis für politikrelevante Entwicklungsforschung ausgezeichnet.

Das Team

Prof. Dr. ROLAND HODLER ist seit Februar 2014 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität St.Gallen und seit April 2014 Direktor des SIAW. Er ist zudem affiliert mit dem Oxford Centre for Analysis of Resource Rich Economies und dem CESifo Forschungsnetzwerk. Nach seiner Promotion an der Universität Bern im Jahre 2004, war er zuerst Post-Doktorand an der Harvard University, dann Dozent an der University of Melbourne und dem Studienzentrum Gerzensee und später Professor an der Universität Luzern. Seine Forschungsinteressen liegen in den Bereichen der Entwicklungsökonomie, der Politischen Ökonomie sowie der Öffentlichen Finanzen.

ANNA BRÜDERLE ist seit April 2014 am SIAW als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl von ROLAND HODLER tätig. Sie war zuvor bei ihm wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Luzern. Sie ist im PhD Programm in Economics and Finance (PEF) der Universität St. Gallen eingeschrieben und hat Kurse im Swiss Program for Beginning Doctoral Students in Economics am Studienzentrum Gerzensee absolviert. Ihr Diplomstudium in Ökonomie schloss sie 2008 an der Universität Köln ab. Im Anschluss daran arbeitete sie im Direktorat für Entwicklungszusammenarbeit der OECD in Paris, und später in verschiedenen Entwicklungsprojekten in Indien und Afrika. Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich Entwicklungsökonomie, insbesondere soziale und wirtschaftliche Entwicklung im ländlichen Raum, Entwicklungswirkungen von Zugang zu Energieversorgung, und natürliche Ressourcen.

FRIEDHELM HENTSCHEL ist seit Februar 2014 am SIAW als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl von ROLAND HODLER tätig. Er war zuvor bei ihm wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Luzern. Er hat an der Karlstad Universität in Schweden und an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br. studiert und dort mit dem Diplom in Volkswirtschaftslehre abgeschlossen. Er ist im PhD Programm in International Affairs and Political Economy (DIA) eingeschrieben und hat einen Kurs im Swiss Program for Beginning Doctoral Students in Economics am Studienzentrum Gerzensee absolviert. Seine Forschungsinteressen liegen in den Bereichen Politische Ökonomie und Konflikttheorie.

Aktuelle Forschungsprojekte

Chinesische Entwicklungshilfe in Afrika

ROLAND HODLER arbeitet zusammen mit AXEL DREHER und ANDREAS FUCHS von der Universität Heidelberg, BRADLEY PARKS und MICHAEL TIERNEY vom College of William and Mary sowie PAUL RASCHKY von der Monash University, Australien, an einem Projekt zur Allokation chinesischer Entwicklungshilfeprojekte in Afrika. Ziel des Projektes ist es Chinas Rolle in Afrika besser zu verstehen und verschiedene Anschuldigungen zu testen, die oft in der westlichen Presse und von westlichen Entwicklungshilfeagenturen gegen China erhoben werden. Deshalb haben wir in einem ersten, auf-

wendigen Schritt 1,955 chinesische Entwicklungshilfeprojekte der Jahre 2000-2012 geocodiert und diese dabei insgesamt 3,553 geografischen Lokalitäten in Afrika zugeordnet. Dieser Datensatz ist jetzt auch für andere Forschende und Interessierte öffentlich zugänglich. In einem zweiten Schritt haben wir diesen Datensatz analysiert. Unsere Analyse zeigt, dass die Geburtsregionen der Staatsoberhäupter überproportional hohe chinesische Entwicklungshilfezahlungen erhalten. Dieser Befund ist konsistent mit der Vermutung, dass sich China die Unterstützung der Staatsoberhäupter teilweise mit Entwicklungshilfeprojekten erkaufte. Weitere Resultate zeigen, dass China tendenziell reichere Regionen in ärmeren Ländern unterstützt, aber nicht primär rohstoffreiche Regionen. Diese Resultate wurden in einem ersten Arbeitspapier veröffentlicht.

Ethnische Bevorzugung weltweit

ROLAND HODLER arbeitet zusammen mit GIACOMO DE LUCA von der University of York, PAUL RASCHKY von der Monash University, und MICHELLE VALSECCHI von der University of Gothenburg an einem Projekt zu ethnischer Bevorzugung bzw. ethnischem Favoritismus. Ziel des Projektes ist es, das Ausmass und die Bestimmungsfaktoren der Bevorzugung der eignen ethnischen Gruppe durch das Staatsoberhaupt zu untersuchen. Wir bilden dazu einen Datensatz mit 2,022 ethnografischen Regionen aus 139 Ländern mit jährlichen Beobachtungen für die Jahre von 1992 bis 2012. Wir messen ethnische Bevorzugung mithilfe nächtlicher Lichtintensität, was uns erlaubt, die umverteilende Wirkung vieler Politikmassnahmen gemeinsam zu messen. Wir finden klare Evidenz für ethnische Bevorzugung: Die ethnografische Regionen der ethnischen Gruppe, welcher das Staatsoberhaupt angehört, hat im Durchschnitt eine 10% höhere nächtliche Lichtintensität. Wir finden zudem, dass ethnische Bevorzugung ein globales und nicht bloss ein afrikanisches Phänomen ist, welches in armen und reichen Ländern vorkommt, dass bessere politische Institutionen nur einen schwachen Effekt auf ethnische Bevorzugung haben, und, dass ethnische Bevorzugung nicht zu nachhaltiger Entwicklung beiträgt.

Die lokale Wirkung von Erdölförderung in Nigeria

ANNA BRÜDERLE und ROLAND HODLER arbeiten an einem Projekt über die Auswirkungen von Erdölpreisschocks auf die lokale Bevölkerung in Erdölfördergebieten in Nigeria. Positive Effekte höherer Erdölpreise könnten aus der Umverteilung von höheren Gewinnen aus der Erdölindustrie entstehen. Andererseits könnte ein Preisanstieg auch Rent-Seeking-Verhalten, Korruption und Konflikte anheizen, mit negativen Implikationen für die lokale wirtschaftliche und soziale Entwicklung. Die Studie zieht einen geokodierten Datensatz aus einer Haushaltbefragung (Demographic and Health Survey) heran, der diverse Gesundheits- und Bildungsthemen abdeckt und ca. alle 5 Jahre in Nigeria durchgeführt wird. Aus den Befragungsdaten werden Indikatoren zum Stand von Bildung, Gesundheit und Wohlstand der lokalen Bevölkerung in Dörfern bzw. Stadtteilen konstruiert. Ein Geodatensatz zu Erdölvorkommen in Nigeria ermöglicht es, jeweils die räumliche Nähe der Befragungsstandorte zu Ölfeldern zu bestimmen. Mithilfe von geografischer Software (GIS) wird bestimmt, ob die Siedlungen in eine administrative Region fallen, in der Erdöl gefördert wird, oder in eine benachbarte Region, oder ob sie innerhalb eines bestimmten um ein Ölfeld herum gezogenen Radius liegen. Mit einem sogenannten Differences-in-Differences-Ansatz wird der lokale Entwicklungsstand verglichen zwischen erdölproduzierenden und anderen Regionen, sowie vor und nach dem starken Erdölpreisanstieg in den Jahren 2006 bis 2008. Die vorläufigen Ergebnisse zeigen, dass erdölproduzierende Regionen in ihrer sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung infolge des positiven Erdölpreisschocks eher hinter andere Regionen zurückfallen, was auf einen „Öl-Fluch“ auf der lokalen Ebene in Nigeria hindeutet. Die negativen Effekte der Erdölförderung scheinen nicht auf benachbarte Regionen auszustrahlen. Die Studie ist ein Beitrag zur umfangreichen empirischen Literatur zum Ressourcenfluch, die sich bis dato weitestgehend auf Analysen auf Länderebene beschränkt.

Eine Theorie asymmetrischer Konflikte

FRIEDHELM HENTSCHEL und ROLAND HODLER arbeiten zusammen mit HADI YEKTAS von der Antalya International University an einer spieltheoretischen Analyse asymmetrischer Konflikte. Die bisherige Literatur fokussiert auf symmetrische Konflikte zwischen Ländern oder Gruppen, aber viele Konflikte sind asymmetrisch, so z.B. Eroberungskriege zwischen einem angreifenden und einem sich verteidigenden Land oder Unabhängigkeitskriege zwischen der Zentralregierung und Unabhängigkeitskämpfern. Wir entwickeln ein Modell solcher asymmetrischer Konflikte und untersuchen das Gleichgewichtsverhalten der unterschiedlichen Gruppen sowie die Auswirkungen von Veränderungen in deren Produktions- und Kampftechnologie. Wir erklären dabei weswegen Unabhängigkeitsbewegungen und sich verteidigende Länder dazu neigen mehr Ressourcen in den Konflikt zu investieren als ihre Gegner. Zudem vergleichen wir symmetrische und asymmetrische Konflikte. So zeigen wir, dass asymmetrische Konflikt in der Regel weniger intensiv geführt werden als symmetrische Konflikte. In einem verwandten Projekt untersucht FRIEDHELM HENTSCHEL die Intervention von Drittländern in Sezessions- und Annektierungskonflikten. Seine spieltheoretische Analyse zeigt, dass Drittländern nur dann in diese Konflikte eingreifen, wenn die abspaltungswillige Region einen sehr starken militärischen Nachteil gegenüber ihrer Zentralregierung besitzt.

3.4. Assistenzprofessorin Dr. CHRISTINE BENESCH

Aktuelles Forschungsprojekt

Politische Ökonomie von Information und Medien

In diesem Forschungsbereich untersuchte CHRISTINE BENESCH wie sich technologische Veränderungen im Zugang zu Information auf Wähler- und Politikerverhalten auswirken. Eines der Hauptprojekte, welches sie zusammen mit LUKAS SCHMID und MARK SCHELKER (Universität Fribourg) im vergangenen Jahr startete, widmet sich der Frage, wie sich die Einführung der online Informationsplattform *Smartvote* auf Wahlbeteiligung, Wählerverhalten und Wahlergebnisse auswirkte. Die Ausbreitung des Internet und von digitaler Information hat nicht nur den Zugang zu politischer Information erleichtert, sondern auch die Struktur der Information, welche Wählerinnen und Wählern zur Verfügung steht. Auf der Wahlinformationsapplikation *Smartvote* können Wähler die Politikpräferenzen aller Kandidierenden mit ihren eigenen Präferenzen vergleichen. Die Kosten der Information werden somit überproportional für jene Kandidierenden reduziert, welche weniger bekannt und auf traditionellen Informationskanälen weniger präsent sind, z.B. neue Kandidaten und solche von kleineren unbekannteren Parteien.

Bisher gibt es kaum Forschung, welche die aggregierten Auswirkungen dieser Veränderung in der Informationsstruktur untersucht hat. Die bisherige Literatur über *Smartvote* und andere Wahlinformationsapplikationen basiert meist auf Umfragedaten und analysierte die Unterschiede in den Charakteristiken und Wahlentscheidungen von Personen, welche *Smartvote* nutzen, und solchen, welche es nicht nutzen. Diese Studien zeigen zwar interessante Muster auf – z.B. dass die Wahlbeteiligung unter *Smartvote* Nutzern höher ist oder dass sie eher ihre Wahlabsichten ändern – leider aber unter so genanntem Selektionsbias. D.h. diejenigen Wähler, welche *Smartvote* benutzen sind vermutlich besonders interessiert an den Wahlen oder eher unentschlossen und würden auch ohne die Verfügbarkeit von *Smartvote* ein anderes Wahlverhalten aufweisen.

In diesem Projekt verwenden wir Daten zur Verfügbarkeit von *Smartvote* während kantonalen Wahlen in der Schweiz. Die Schweizer Situation bietet einen idealen Hintergrund um die kausalen Effekte von online Information auf Wählerverhalten und Wahlergebnisse zu identifizieren. *Smartvote* wurde in den verschiedenen Kantonen zu unterschiedlichen Zeitpunkten eingeführt, was es uns ermöglicht die Auswirkungen von online Information in einem Difference-in-Difference Framework zu analysieren.

Erste Resultate zeigen auf, dass die Verfügbarkeit von *Smartvote* zwar nicht mit einer höheren Wahlbeteiligung verbunden ist, aber dass der Wähleranteil von kleineren Parteien mit *Smartvote* tendenziell höher ist. Diese Resultate sind konsistent mit der Idee, dass *Smartvote* die absoluten Informationskosten nicht genug senkt, um die Wahlbeteiligung systematisch zu erhöhen, aber dass hauptsächlich die relativen Informationskosten verändert werden. Über kleine Parteien, einzelne Kandidaten und neu Kandidierende ist mehr Information verfügbar relativ zur Situation ohne *Smartvote*. In unserer weiterführenden Forschung werden wir detailliertere Wahl- und Panaschierstatistiken analysieren, um besser zu verstehen, welche genauen Mechanismen für diese Veränderungen verantwortlich sind.

3. Forschung – Research Activities

3.5 Publikationen – Publications

3.5.1 Bücher – Books

SIMON J. EVENETT, *Beggar-Thy-Poor-Neighbour: Crisis-Era Protectionism and Developing Countries*, 15th GTA Report, Vox eBook, CEPR London, Juli 2014.

SIMON J. EVENETT, *The Global Trade Disorder: 16th GTA Report*, Vox eBook, CEPR London, November 2014.

LARS P. FELD, PETER M. HUBER, OTMAR JUNG, HANS-JOACHIM LAUTH und FABIAN WITTECK, *Jahrbuch für direkte Demokratie*, Band 5 (2013), Nomos, Baden-Baden, Oktober 2014.

RETO FÖLLMI, GIUSEPPE BERTOLA und JOSEF ZWEIMÜLLER, *Income Distribution in Macroeconomic Models*, Taschenbuchausgabe, Princeton University Press 2014.

3.5.2 Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften – Journal Articles

CHRISTIAN DREGER und JÜRGEN WOLTERS, Money Demand and the Role of Monetary Indicators in Forecasting Euro Area Inflation, *International Journal of Forecasting* 30 (2014), S. 303 – 312.

SIMON J. EVENETT, The Doha Round Impasse: A Graphical Account, *Review of International Organisations*, 9 (2014), S. 143 – 162.

SIMON J. EVENETT und VINOD AGGARWAL, Do WTO Rules Preclude Industrial Policy? Evidence from the Global Economic Crisis, *Business & Politics*, 16 (2014), S. 481 – 509.

DARIO FAUCEGLIA, ANIRUDH SHINGAL und MARTIN WERMELINGER, Natural hedging of exchange rate risk: The role of imported input prices, *Swiss Journal of Economics and Statistics* 4 (2014), S. 261 – 296.

LARS P. FELD, James Buchanan's Theory of Federalism: From Fiscal Equity to the Ideal Political Order, *Constitutional Political Economy* 25 (2014), S. 231 – 252.

LARS P. FELD und JAN SCHNELLENBACH, Political Institutions and Income (Re-) Distribution: Evidence from Developed Economies, *Public Choice* 159 (2014), S. 435 – 455.

RETO FÖLLMI, The Swiss Immigration referendum and the future of the EU common market, *Georgetown Journal of International Affairs*, 24. Juni 2014.

RETO FÖLLMI, TOBIAS WUERGLER und JOSEF ZWEIMÜLLER, The Macroeconomics of Model T, *Journal of Economic Theory*, 153 (2014), S. 617 – 647.

ROLAND HODLER und SAMBIT BHATTACHARYYA, Do Natural Resource Revenues Hinder Financial Development? The Role of Political Institutions, *World Development* 57 (2014), S. 101 – 113.

ROLAND HODLER und PAUL A. RASCHKY, Regional Favoritism, *Quarterly Journal of Economics* 129 (2014), S. 995 – 1033.

ROLAND HODLER und PAUL A. RASCHKY, Economic Shocks and Civil Conflict at the Regional Level, *Economics Letters* 124 (2014), S. 530 – 533.

ROLAND HODLER, SIMON LOERTSCHER und DOMINIC ROHNER, Persuasion, Binary Choice, and the Costs of Dishonesty, *Economic Letters* 124 (2014), S. 195 – 198.

- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, On the Political Economy of Public Deficits and Debt, *German Economic Review* 15 (2014), S. 116 – 130.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, The Role of Homo Oeconomicus in the Political Economy of James Buchanan, *Constitutional Political Economy* 25 (2014), S. 2 – 17.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, On Self Interest and Greed, *Journal of Business Economics (Zeitschrift für Betriebswirtschaft)* 84 (2014), S. 1191 – 1209.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Sanfter Paternalismus, meritorische Güter und der normative Individualismus, *List Forum* 40 (2014, Sonderheft), S. 210 – 238.
- SIMON LÜCHINGER, MARK SCHELKER und ALOIS STUTZER, Bureaucratic Rents and Well-Being Differentials Across US States, *Oxford Economic Papers* 66 (2014), S. 443 – 464.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER und BENNO TORGLER, Suicide and Religion: New Evidence on the Differences between Protestantism and Catholicism, *Journal for the Scientific Study of Religion* 53 (2014), S. 316 – 340.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER und MARTIN WEDER, Fiscal Adjustment and the Costs of Public Debt Service, *Applied Economics* 46 (2014), S. 2593 – 2610.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER und MARTIN WEDER, Austerity, Inequality and Politics, *European Journal of Political Economy* 35 (2014), S. 1 – 22.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER und MARC M. WINISTÖRFER, Föderalismus und Subsidiarität, *Wirtschaftspolitische Blätter* 61 (2014), S. 67 – 80.

3.5.3 Beiträge in Sammelbänden und Handbüchern – Papers in Collective Volumes and Handbooks

- LARS P. FELD, Die Finanzkrise und das Marktversagen – Ist die Antwort einfach nur „mehr Staat“? Ein Ausblick, in: RENÉ P. BUHOLZER, STEFAN D. HAIGNER, STEFAN JENEWEIN und FRIEDRICH SCHNEIDER (Hrsg.), *Wie der Traum vom Haus die Welt bedrohte. Die Finanz- und Schuldenkrise in 57 Stichworten und Schaubildern – Zusammenhänge und Begriffe einfach erklärt*, Manz-Verlag, Wien 2014, S. 133 – 139.
- LARS P. FELD und HEIKO T. BURRET, Frühjahrsgutachten Immobilienwirtschaft 2014: Gesamtwirtschaftliche Entwicklung, in: LARS P. FELD, ANDREAS SCHULTEN, MANUEL JAHN, HARALD SIMONS und MICHAEL KIEFER (Hrsg.), *Frühjahrgutachten Immobilienwirtschaft 2014 des Rates der Immobilienweisen*, Zentraler Immobilienausschuss, Berlin, S. 17 – 70.
- RETO FÖLLMI, Interview zu Wechselkursen, in: PETER EISENHUT (Hrsg.), *Aktuelle Volkswirtschaftslehre*, Rüegger-Verlag, Chur/Zürich 2014, S. 281 – 282.
- FLORIAN HABERMACHER und GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Does a Future Rise in Carbon Taxes Harm the Climate?, in: KAREN PITTEL, RICK VAN DER PLOEG und CEES WITHAGEN (Hrsg.), *Climate Policy and Exhaustible Resources: The Green Paradox and Beyond*, M.I.T. Press, Cambridge (Mass.) 2014, S. 173 – 209.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Finanzpolitische Konsequenzen direkter Demokratie, in: URSULA MÜNCH, EIKE-CHRISTIAN HORNIG und UWE KRANENPOHL (Hrsg.), *Direkte Demokratie*, Nomos, Baden-Baden 2014, S. 149 – 162; auch erschienen als: LIBERALES INSTITUT (Hrsg.), *Finanzpolitische Konsequenzen direkter Demokratie*, Positionliberal 110, Berlin 2014.
- IVA MIHAYLOVA, Copula-based multivariate time series models, in: JOHN WANG (Hrsg.), *Encyclopaedia of Business Analytics and Optimisation*, IGI Global, Pennsylvania 2014, S. 536 – 548.

IVA MIHAYLOVA, Estimating risk with copulas, in: JOHN WANG (Hrsg.), *Encyclopaedia of Business Analytics and Optimisation*, IGI Global, Pennsylvania 2014, S. 838 – 851.

MARTIN WERMELINGER, Competitiveness in and through services, in: OECD PERSPECTIVES ON GLOBAL DEVELOPMENT 2014, *Boosting productivity to meet the middle-income challenge*, 5 (2014), OECD Paris, S. 149 – 190.

MARTIN WERMELINGER, Development challenges of the BRIICS – country note on Brazil, in: OECD PERSPECTIVES ON GLOBAL DEVELOPMENT 2014, *Boosting productivity to meet the middle-income challenge*, 5 (2014), OECD Paris, S. 238 – 243.

MARTIN WERMELINGER und DEREK CARNEGIE, Regional policies to enhance competitiveness, in: OECD PERSPECTIVES ON GLOBAL DEVELOPMENT 2014, *Boosting productivity to meet the middle-income challenge* 5 (2014), OECD Paris, S. 191 – 220.

3.5.4 Veröffentlichungen in nicht-wissenschaftlichen Zeitungen und Zeitschriften – Publications in Non-Academic Journals and Newspapers

SIMON J. EVENETT, Global interdependence under stress, *Financial Chronicle (ePaper)*, Hyderabad/Indien, 01. Januar 2014.

SIMON J. EVENETT, Does Davos Matter?, *Huffington Post*, 21. Januar 2014.

SIMON J. EVENETT, Davoser Höhenluft, *St. Galler Tagblatt*, 25. Januar 2014, S. 2.

SIMON J. EVENETT, Let's not shoot the messenger, *Financial Chronicle (ePaper)*, Hyderabad/Indien, 05. Februar 2014.

SIMON J. EVENETT, Russia's cold calculation on Crimea, *Financial Chronicle (ePaper)*, Hyderabad/Indien, 05. März 2014.

SIMON J. EVENETT, Russia's stronger transatlantic ties, *Financial Chronicle (ePaper)*, Hyderabad/Indien, 02. April 2014.

SIMON J. EVENETT, The end of easy money: IMF versus the markets, *The Conversation*, 10. April 2014.

SIMON J. EVENETT, The demise of the bookshop is here, *Financial Chronicle (ePaper)*, Hyderabad/Indien, 07. Mai 2014.

SIMON J. EVENETT, Can huge fines deter corporate foul play?, *Financial Chronicle (ePaper)*, Hyderabad/Indien, 04. Juni 2014.

SIMON J. EVENETT, The impression of accountability, *Financial Chronicle (ePaper)*, Hyderabad/Indien, 02. Juli 2014.

SIMON J. EVENETT, No one is willing to tie their own hands, *Financial Times*, 05. August 2014.

SIMON J. EVENETT, What gets measured gets managed, *Financial Chronicle (ePaper)*, Hyderabad/Indien, 06. August 2014.

SIMON J. EVENETT, Time to shift the burden of proof, *Financial Chronicle (ePaper)*, Hyderabad/Indien, 03. September 2014.

SIMON J. EVENETT, Where the mind leads, actions follow, *Financial Chronicle (ePaper)*, Hyderabad/Indien, 01. Oktober 2014.

SIMON J. EVENETT, The mighty German economy slips, *Financial Chronicle (ePaper)*, Hyderabad/Indien, 05. November 2014.

- SIMON J. EVENETT, The OECD signals a two-speed recovery and Britain could slip into the slow lane, *The Conversation*, 26. November 2014.
- SIMON J. EVENETT, We cannot ridicule Opec anymore, *Financial Chronicle (ePaper)*, Hyderabad/Indien, 03. Dezember 2014.
- SIMON J. EVENETT, What to expect from WTO this year, *Financial Chronicle (ePaper)*, Hyderabad/Indien, 31. Dezember 2014.
- LARS P. FELD, Ordnungspolitik auch im Krisenmodus gefragt, *Börsen-Zeitung* Nr. 6, 10. Januar 2014, S. 8.
- LARS P. FELD, Der Mann, der den Markt zähmen will, *Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung* Nr. 6, 09. Februar 2014, S. 36.
- LARS P. FELD und HEIKO T. BURRET, Welche Risiken fürchtet Ihr Deutschen mit Blick auf Eure südeuropäischen Nachbarn? *Immobilienzeitung*, Beilage Investing in Deutschland, 06. März 2014, S. 14.
- LARS P. FELD, Der Streit um die Schulden: Pessimist, *ZEIT Wissen* Nr. 3, April/Mai 2014, S. 105.
- LARS P. FELD, Hauptsache, mehr Staat – das fatale französische Rezept, *Frankfurter Allgemeine Zeitung* Nr. 112, 15. Mai 2014, S. 18.
- LARS P. FELD, Japan ist weit weg oder: In der Ruhe liegt die Kraft, *Badische Zeitung*, 30. Mai 2014, S. 23.
- LARS P. FELD, Opferung der finanzpolitischen Vernunft, *Die Politische Meinung* 59, Juli/August 2014, S. 25 – 27.
- LARS P. FELD, Staatsschuldenkrise in Europa: Langer Atem statt Schnellschüsse, *ifo Schnelldienst* 67(2014), S. 27 – 30.
- LARS P. FELD, Politiker sind Egoisten, *Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung* Nr. 37, 14. September 2014, S. 36.
- LARS P. FELD, Die Auswertung der Quellen steht erst am Anfang, *Badische Zeitung*, 15. Oktober 2014, S. 37.
- LARS P. FELD, Solide Finanzpolitik hat keine Lobby, *Frankfurter Allgemeine Zeitung* Nr. 283, 05. Dezember 2014, S. 18.
- LARS P. FELD und HEIKO T. BURRET, Political Institutions and Fiscal Policy: A Note on Budget Rules and Fiscal Federalism, *CESifo DICE Report – Journal for Institutional Comparisons* 12 (2014), Spring Verlag, S. 3.
- LARS P. FELD und CHRISTOPH M. SCHMIDT, Für den Mindestlohn müssen wir alle zahlen, *Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung*, Nr. 27, 06. Juli 2014, S. 16.
- LARS P. FELD und JAN SCHNELLENBACH, Mehr Autonomie für die Bundesländer: Ansatzpunkte zu einer Reform der Bund-Länder-Finanzbeziehungen, *ifo Schnelldienst* 67 (2014), S. 32 – 36.
- LARS P. FELD, CLEMENS FUEST und CHRISTOPH M. SCHMIDT, Nein zur heimlichen Steuererhöhung, *Frankfurter Allgemeine Zeitung* Nr. 279, 01. Dezember 2014, S. 18.
- LARS P. FELD, ANABELL KOHLMEIER und CHRISTOPH M. SCHMIDT, Die Rente mit 63 ist fatal, *Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung* Nr. 15, 13. April 2014, S. 18.
- LARS P. FELD, ANABELL KOHLMEIER und CHRISTOPH M. SCHMIDT, Das Rentenpaket: Die Bundesregierung auf Irrwegen, *Wirtschaftsdienst* 94 (2014), S. 553 – 559.
- LARS P. FELD, CHRISTOPH M. SCHMIDT, ISABEL SCHNABEL und VOLKER WIELAND, Wachstum geht anders, *Die ZEIT* Nr. 47, 13. November 2014, S. 29.
- RETO FÖLLMI, Schwarzer Peter NFA, *Bote der Urschweiz*, 24. Juni 2014, S. 11.

- RETO FÖLLMI, TANJA ZEHNDER und JOSEF ZWEIMÜLLER, Wie häufig sind Rückrufe durch den ehemaligen Arbeitgeber?, *Die Volkswirtschaft* 5 (2014), S. 59 – 61.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Was zusammenhält: Föderalismus braucht einen Willen zur Einheit und regionales Selbstbewusstsein, *Die Politische Meinung* 59 (2014), S. 69 – 72.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Die Schuldenbremse der Bundesländer: eine Fehlkonstruktion?, *Wirtschaftsdienst* 94 (2014), S. 721 – 724.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, Keine Entfremdung der Einkommenschichten in der Schweiz, *Zeitschrift für Studium und Forschung (WiSt)*, 43 (2014), S. 291.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, Die soziale Frage, *Schweizer Monat*, Sonderthema, September 2014, S. 16 – 20.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER und CHRISTIAN FREY, Gefühlte oder tatsächliche Zunahme der Einkommensgleichheit in der Schweiz?, *Wirtschaftsdienst* 4 (2014), S. 703 – 708.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER und JANINE HÖHENER, Religion und Bürgermoral, *Zeitschrift für Studium und Forschung (WiSt)*, 43 (2014), S. 142 – 147.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER und LUKAS SCHMID, Der Anleihemarkt als Spiegel der Bedrohungslage, *Neue Züricher Zeitung (NZZ)*, Sonderbeilage zum Ersten Weltkrieg, 28. Juni 2014.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER und MARC M. WINISTÖRFER, Die schleichende Zentralisierung im Bundesstaat, *Neue Züricher Zeitung (NZZ)*, Nr. 265, 14. November 2014, S. 21.

3.5.5 Gutachten – Expert Reports

- SIMON J. EVENETT und JOHANNES FRITZ, *Throwing Sand in the Wheels: How Protectionism Slowed LDC Export-Led Growth*, Gutachten für die Schwedische Regierung, 31. Dezember 2014.
- DARIO FAUCEGLIA, ANDREA LASSMANN, ANIRUDH SHINGAL und MARTIN WERMELINGER, *Backward Participation in Global Value Chains and Exchange Rate Driven Adjustments of Swiss Exports*, Studie erstellt für das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Bern, 19. November 2014.
- LARS P. FELD und SARAH NECKER, *Markt versus Staat*, Studie im Auftrag der Impulsstiftung des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA), Freiburg i.Br., September 2014.
- LARS P. FELD, BENEDIKT FRITZ und JAN SCHNELLENBACH, *Auswirkungen der sächsischen Haushaltspolitik auf Bruttoinlandsprodukt und Erwerbstätigkeit: Stilisierte Fakten und empirische Zusammenhänge*, Gutachten im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Freiburg i.Br., Juni 2014.
- LARS P. FELD, PETER BOFINGER, CHRISTOPH M. SCHMIDT, ISABEL SCHNABEL und VOLKER WIELAND, *Mehr Vertrauen in Marktprozesse*, Jahresgutachten 2014/15, Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, November 2014.
- LARS P. FELD, MANUEL JAHN, MICHAEL KIEFER, ANDREAS SCHULTEN und HARALD SIMONS, *Frühjahrgutachten Immobilienwirtschaft 2014* des Rates der Immobilienweisen, Zentraler Immobilienausschuss, Berlin, Februar 2014.
- LARS P. FELD, CLEMENS FUEST, JUSTUS HAUCAP, HEIKE SCHWEITZER, VOLKER WIELAND und BERTHOLD WIGGER, *Neustart in der Energiepolitik jetzt!*, Schriftenreihe Band 58, Stiftung Marktwirtschaft, Berlin, März 2014.

- LARS P. FELD, CLEMENS FUEST, JUSTUS HAUCAP, HEIKE SCHWEITZER, VOLKER WIELAND und BERTHOLD WIGGER, *Europäische Bankenunion: Vom Prinzip der Hoffnung zum Prinzip Haftung*, Schriftenreihe Band 59, Stiftung Marktwirtschaft, Berlin, Dezember 2014.
- LARS P. FELD, ROLAND DÖHRN, HENRIK ENDERLEIN, CLEMENS FUEST, HANS-GÜNTER HENNEKE, ECKHARD JANEBA, GEORG MILBRADT, ULRICH REINEKE und KARSTEN WENDORFF, *Erste Stellungnahme zur Einhaltung der Obergrenze für das strukturelle gesamtstaatliche Finanzierungsdefizit nach § 51 Absatz 2 HGrG*, Mai 2014.
- LARS P. FELD, ROLAND DÖHRN, HENRIK ENDERLEIN, CLEMENS FUEST, HANS-GÜNTER HENNEKE, ECKHARD JANEBA, GEORG MILBRADT, ULRICH REINEKE und KARSTEN WENDORFF, *Zweite Stellungnahme zur Einhaltung der Obergrenze für das strukturelle gesamtstaatliche Finanzierungsdefizit nach § 51 Absatz 2 HGrG*, Dezember 2014.
- RETO FÖLLMI, TANJA ZEHNDER und JOSEF ZWEIMÜLLER, *Rückruf durch den ehemaligen Arbeitgeber*, Studie für das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), SECO-Publikation Arbeitsmarktpolitik Nr. 40, Bern, Januar 2014.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Die eidgenössische Schuldenbremse*, Anhörung vor der Finanzkommission des Ständerats, Bern, 17. Februar 2014.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER und ROLAND HOFMANN, *Evaluation of the cantonal debt brake in the canton of Lucerne*, Gutachten für den kantonalen Finanzminister, 2014.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, TERENCE ANGINI, ROLAND HOFMANN und ZACHARIAS HUWYLER, *Evaluation of the cantonal system of intergovernmental grants for the canton of Basel-Landschaft*, Gutachten für die Gebergemeinden, 2014.

3.5.6 Diskussionspapiere und zur Veröffentlichung angenommene Arbeiten – Discussion Papers and Forthcoming Papers

- MICHAEL BECHTEL und LUKAS SCHMID, *Political Decisions in Multiple Elections*, working paper *mimeo*, Universität St. Gallen 2014.
- MICHAEL BECHTEL, DOMINIK HANGARTNER und LUKAS SCHMID, *Does Compulsory Voting Increase Support for Leftist Policy?*, erscheint in: *American Journal of Political Science* 2015.
- SIMON BERSET und MARK SCHELKER, *Decentralization and progressive taxation*, Working Paper, University of Fribourg 2014.
- MICHAEL C. BURDA und GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Wissenschaftliches Fehlverhalten und der Ethikodex des Vereins für Socialpolitik*, erscheint in: *Perspektiven der Wirtschaftspolitik* 16 (2015).
- CARL DAHLMAN, JEAN-ERIC AUBERT, ERIKO SUZUTA und MARTIN WERMELINGER, *Securing Livelihoods: Preparing for coming challenges*, erscheint in: *Development Centre Studies*, OECD Paris, 2015.
- CHRISTIAN DREGER und JÜRGEN WOLTERS, *Unconventional Monetary Policy and Money Demand*, DIW Berlin Discussion Papers 1383, 2014.
- REINER EICHENBERGER, MICHAEL FUNK und MARK SCHELKER, *Good Governance Reloaded: Company Politics or a Global Market for Politicians?*, *mimeo*, University of Fribourg, 2014.
- SIMON J. EVENETT und RICHARD E. BALDWIN, *Value Creation and Trade in 21st Century Manufacturing*, erscheint in: *Journal of Regional Science* 55 (2015), S. 31 – 50.

- LARS P. FELD, Für eine aktivierende Finanzverfassung, erscheint in DIETER HART, FRANZ MÜNTEFERING und FRANK-WALTER STEINMEIER (Hrsg.), *Wissenschaft, Verwaltung und Politik als Beruf: Liber amicorum für Volker Kröning zum 70. Geburtstag*, Nomos, Baden-Baden 2015.
- LARS P. FELD, Vorwort, erscheint in: LARS P. FELD und EKKEHARD KÖHLER (Hrsg.), *Wettbewerbsordnung und Monopolbekämpfung: Zum Gedenken an Leonhard Miksch (1901 – 1950)*, Mohr Siebeck, Tübingen 2015.
- LARS P. FELD, Einleitung, erscheint in: LARS P. FELD und EKKEHARD KÖHLER (Hrsg.), *Wettbewerbsordnung und Monopolbekämpfung: Zum Gedenken an Leonhard Miksch (1901 – 1950)*, Mohr Siebeck, Tübingen 2015.
- LARS P. FELD, James Buchanan's Theory of Federalism: From Fiscal Equity to the Ideal Political Order, Freiburg Discussion Papers on Constitutional Economics No. 14/06, Walter Eucken Institut, Freiburg i.Br., Juli 2014.
- LARS P. FELD, Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen – Die ökonomische Perspektive, erscheint in: STÄNDIGE DEPUTATION DES DEUTSCHEN JURISTENTAGES (Hrsg.), *Verhandlungen des 70. Deutschen Juristentages, Band II – Sitzungsberichte, Referate und Beschlüsse*, Beck, München 2015.
- LARS P. FELD und ZAREH ASATRYAN, Revisiting the Link between Growth and Federalism: A Bayesian Model Averaging Approach, erscheint in: *Journal of Comparative Economics* 43 (2015).
- LARS P. FELD und HEIKO T. BURRET, Vertical Effects of Fiscal Rules: The Swiss Experience, *CESifo Working Paper No. 5043*, Oktober 2014.
- LARS P. FELD und EKKEHARD KÖHLER, Replik auf Nils Goldschmidt und Inga Fuchs-Goldschmidt: Wiesel oder Hermelin? Strukturelle Gerechtigkeit als Fundament einer modernen Sozialen Marktwirtschaft, erscheint in: NILS GOLDSCHMIDT und JOACHIM ZWEYNERT (Hrsg.), *Neue Ordnungsökonomik*, Mohr Siebeck, Tübingen 2015.
- LARS P. FELD, ZAREH ASATRYAN und BENNY GEYS, Partial Fiscal Decentralization and Sub-National Government Fiscal Discipline: Empirical Evidence from OECD Countries, erscheint in: *Public Choice* 2015.
- LARS P. FELD, THUSHYANTHAN BASKARAN und JAN SCHNELLENBACH, Fiscal Federalism, Decentralization and Economic Growth: A Meta-Analysis, *CESifo Working Paper No. 4985*, September 2014.
- LARS P. FELD, HEIKO T. BURRET und EKKEHARD A. KÖHLER, The Fiscal Sustainability of the German Laender: Time Series Evidence, *CESifo Working Paper No. 4928*, August 2014.
- LARS P. FELD, HEIKO T. BURRET und EKKEHARD A. KÖHLER, Panel Cointegration Tests on the Fiscal Sustainability of German Laender, *CESifo Working Paper No. 4929*, August 2014.
- LARS P. FELD, BRUNO S. FREY und SARAH NECKER, Happiness of Economists, Überarbeitete Fassung von: CREMA Working Paper No. 2014-16, *CESifo Working Paper No. 5099*, Dezember 2014, erscheint in *Applied Economics* 47 (2015), S. 990 – 1007.
- LARS P. FELD, JERG GUTMANN und STEFAN VOIGT, The Effects of Judicial Independence, a Dozen Years on: Cross-Country Evidence Using an Updated Set of Indicators, Überarbeitete Fassung von *CESifo Working Paper No. 5010*, Oktober 2014, erscheint in: *European Journal of Political Economy* 40 (2015).
- RETO FÖLLMI und ISABEL MARTINEZ, Volatile Top Income Shares in Switzerland? Reassessing the Evolution Between 1981 and 2008, *CEPR Discussion Paper No 10006*, London 2014.
- RETO FÖLLMI und MANUEL OECHSLIN, Globalization and Productivity in the Developing World, erscheint in: *mimeo*, Universität St. Gallen 2015.
- RETO FÖLLMI, CHRISTIAN HEPENSTRICK und JOSEF ZWEIMÜLLER, The threat of parallel imports and the extensive margin of international trade, *CEPR Discussion Paper No 7939*, London 2014.

- RETO FÖLLMI, ANDREAS KOHLER und SANDRA HANSLIN, A Dynamic North-South Model of Demand-Induced Product Cycles, erscheint in: *mimeo*, Universität St. Gallen 2015.
- RETO FÖLLMI, STEFAN LEGGE und ALEXA TIEMANN, Innovation and Trade in the Presence of Credit Constraints, erscheint in: CEPR Discussion Paper Series No 10391, London 2015.
- BERIT C. GERRITZEN, Women's Empowerment and HIV Prevention in Rural Malawi, erscheint in: *Journal Feminist Economics* 2015.
- BERIT C. GERRITZEN, Intra-Household Bargaining Power and HIV Prevention: Empirical Evidence from Married Couples in Rural Malawi, School of Economics and Political Science (SEPS), Department of Economics, Universität St. Gallen, Diskussionspapier Nr. 2014-08.
- BERIT C. GERRITZEN, ISABEL MARTINEZ und ALMA RAMSDEN, Cantonal Differences in Health Care Premium Subsidies in Switzerland, School of Economics and Political Science (SEPS), Department of Economics, Universität St. Gallen, Diskussionspapier Nr. 2014-20 und Working Paper, Universität Zürich, Juni 2014.
- ROLAND HODLER, SIMON LUECHINGER und ALOIS STUTZER, The Effects of Voting Costs on the Democratic Process and Public Finances, erscheint in: *American Economic Journal* 2015.
- ROLAND HODLER, AXEL DREHER, ANDREAS FUCHS, BRADLEY C. PARKS, PAUL A. RASCHKY und MICHAEL J. TIERNEY, Diving into the Details: What „Aid on Demand“ Says and Doesn't Say about China in Africa, AidData Working Paper No 3, 2014.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Consociational Democracy, Divided Government, and the Possibility of Reforms, erscheint in: ZOLTÁN TIBOR PÁLLINGER (Hrsg.), *Political Crisis in Europe: Direct Democratic Answers*, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2014.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Zu neueren Entwicklungen bei der Einbeziehung privater Akteure in Prozesse der öffentlichen Verwaltung: Einige Bemerkungen, erscheint in: C. FUCHS et al. (Hrsg.), *Staatliche Aufgaben, private Akteure. Band 1: Erscheinungsformen und Effekte*, Manzsche Verlags- und Universitätsbuchhandlung, Wien 2015.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Sind Ökonomen als politische Berater so gut und neutral wie sie selbst gemeinhin annehmen? Einige kritische Anmerkungen, erscheint in: MARTIN HELD, GISELA KUBONGILKE und RICHARD STURN (Hrsg.), *Reformen und ihre politisch-ökonomischen Fallstricke*, Jahrbuch normative und institutionelle Grundlagen der Ökonomik, Band 14, Metropolis, Marburg 2015.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Zur Politischen Ökonomie der wissenschaftlichen Politikberatung, erscheint in: KARL-PETER SOMMERMANN und GEBHARD KIRCHGÄSSNER (Hrsg.), *Sachverständige Politikberatung: Funktionsbedingung oder Gefährdung der Demokratie?*, Nomos, Baden-Baden 2015.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, On the Process of Scientific Policy Advice – With Special Reference to Economic Policy, CESifo Working Paper No. 5144, Dezember 2014; School of Economics and Political Science (SEPS), Department of Economics, Universität St. Gallen, Diskussionspapier Nr. 2014-38, Dezember 2014.
- STEFAN LEGGE und LUKAS SCHMID, Rankings, Random Successes, and Individual Performance, School of Economics and Political Science (SEPS), Department of Economics, Universität St. Gallen, Diskussionspapier Nr. 1340-2014.
- IVA MIHAYLOVA, Implications of the Recently Enacted Data Localisation Requirements in the Russian Federation, erscheint als: Diskussionspapier, School of Economics and Political Science (SEPS), Department of Economics, Universität St. Gallen, 2015.
- IVA MIHAYLOVA, Besprechung von: GAVIN BRIDGE und PHILIPPE LE BILLON, Oil, erscheint in: *Political Studies Review* 2015.
- IVA MIHAYLOVA, Besprechung von: GARY BRYNER and J. ROBERT DUFFY, Integrating Climate, Energy, and Air Pollution Policies, erscheint in: *Political Studies Review* 2015.

- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER und MARTIN WEDER, Fiscal Adjustment and the Probability of Sovereign Default, erscheint in: *Kyklos* 2015.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER und MARC WINISTÖRFER, Zur Begrenzung der schleichenden Zentralisierung im Schweizerischen Bundesstaat, erscheint in: *Ordo – Jahrbuch für die Ordnung von Wirtschaft und Gesellschaft* 2015.
- MARK SCHELKER, Lame Ducks and Divided Government: How Voters Control the Unaccountable, CESifo Working Paper Nr. 3523, 2014.
- LUKAS SCHMID, Political Decisions in Multiple Elections, working paper *mimeo*, Universität St. Gallen 2014.
- FABIAN SCHNELL und RUEDI MINSCH, Keine goldenen Fesseln für unsere Nationalbank, *dossierpolitik* Nr. 5 (2014), *economiesuisse* Zürich.
- FABIAN SCHNELL und RUEDI MINSCH, „Horizon 2020“ – Unerlässlich für die Schweiz, *dossierpolitik* Nr. 7 (2014), *economiesuisse* Zürich.

3.5.7 Blogs

- SIMON J. EVENETT, Why policymakers stall, *Financial Times' Beyond Brics blog*, 04. Februar 2014.
- SIMON J. EVENETT, Beggaring-thy-neighbour in the Asia Pacific, *Asian International Economics Network blog*, 11. Juli 2014.
- SIMON J. EVENETT, The commercial impact of sanctions against Russia, *Harvard Business Review blog*, August 2014.
- SIMON J. EVENETT, The Global Trade Disorder: New GTA Data, *www.voxEU.org*, 13. November 2014.
- SIMON J. EVENETT, Which sectors face the greatest risk of protectionism?, *Financial Times' Beyond Brics blog*, 28. November 2014.
- SIMON J. EVENETT und ALEJANDRO JARA, Settling WTO disputes without solving the problem: Abusing compensation, *www.voxEU.org*, 09. Dezember 2014.
- LARS P. FELD, Die Mär von der Postdemokratie, *Cicero online*, 26. Februar 2014.
- LARS P. FELD, CHRISTOPH M. SCHMIDT, ISABEL SCHNABEL, BENJAMIN WEIGERT und VOLKER WIELAND, Greece: No Escape from the Inevitable, *www.voxEU*, 20. Februar 2014.
- RETO FÖLLMI, Was von der Krise geblieben ist, *www.iconomix.ch*, 19. August 2014.
- RETO FÖLLMI und ISABEL MARTINEZ, Volatile Top Income Shares in Switzerland? Reassessing the evolution between 1981 and 2009, *www.vox.eu.org*, 31. August 2014.
- ROLAND HODLER und PAUL A. RASCHKY, Regional Favouritism across the World, *www.voxEU.org*, 28. Mai 2014.
- ROLAND HODLER, AXEL DREHER, ANDREAS FUCHS, BRADLEY C. PARKS, PAUL A. RASCHKY und MICHAEL J. TIERNEY, Diving into the Details: What „Aid on Demand“ Says and Doesn't Say about China in Africa, *The AidData Blog*, 26. November 2014.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Keine Angst vor privater Hochschulfinanzierung: Kommentar, *www.avenir-suisse.ch*, 21. Januar 2014.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Nun jammern sie wieder: Die Geberkantone und der Finanzgleich, *www.batz.ch*, *www.oekonomenstimme.org* und *www.nzz.ch*, September 2014.

- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Sollen nicht berufstätige Akademiker die Kosten für ihr Studium zurückzahlen?, *www.batz.ch*, 21. Oktober 2014.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Die Schuldenbremse der Bundesländer: eine Fehlkonstruktion?, *www.oekonomenstimme.org*, 28. Oktober 2014.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER und CHRISTOPH GORGAS, Schrumpfende Mittelschicht in der Schweiz?, *www.oekonomenstimme.org*, 17. April 2014.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER und LUKAS SCHMID, Der Anleihemarkt als Spiegel der Bedrohungslage, *www.oekonomenstimme.org*, 30. Juni 2014.
- FABIAN SCHNELL und RUEDI MINSCH, Das bedingungslose Grundeinkommen – eine Idee im fundamentalen Konflikt mit dem Prinzip der Gerechtigkeit, *www.philosophie.ch*, 28. November 2014.
- MARTIN WERMELINGER, Productivity and development: Competitive services can help, but can't do everything, *www.oecdinsights.org*, Juli 2014.

3.5.8 Interviews in Zeitungen, Radio, Fernsehen – Newspaper, Radio and TV interviews

- LARS P. FELD, Europa kommt zurück, *Badische Zeitung*, Nr. 8/02, 11. Januar 2014, S. 24.
- LARS P. FELD, Soziale Ungleichheit nimmt nicht zu, *Der Sonntag in Freiburg*, 12. Januar 2014, S. 3.
- LARS P. FELD, Schwarzarbeit wird wieder deutlich steigen, *Westfälische Nachrichten* Nr. 42, 19. Februar 2014, S. 4.
- LARS P. FELD, Baden-Württemberg ist mit dem Abbau der Lehrerstellen auf dem richtigen Weg, *Staatsanzeiger* Nr. 8, 28. Februar 2014, S. 3.
- LARS P. FELD, Es wird noch einige Jahre dauern, *Mittelbadische Presse*, 08. Mai 2014.
- LARS P. FELD, Der Merkelflüsterer, *inside B*, Juni 2014, S. 60 – 65.
- LARS P. FELD, Das geht an den Fakten völlig vorbei, *iw-dienst*, Nr. 23, 05. Juni 2014, S. 3.
- LARS P. FELD, Aktienkurse und Hauspreise werden weiter steigen, *Frankfurter Allgemeine Zeitung* Nr. 130, 06. Juni 2014, S. 15.
- LARS P. FELD, 2 procent lub odrobine mniej – 2 Prozent oder knapp darunter, *Wiadomosci Gospodarcze – Wirtschaftsnachrichten der Deutsch-Polnischen Aussenhandelskammer* 06/2014, S. 58 – 60.-
- LARS P. FELD, Die „nächste Kreditkanone“ von Mario Draghi, *Deutschlandradio Kultur*, 11. Juni 2014.
- LARS P. FELD, Euroland in gefährlicher Phase, *Südwest Presse*, 21. Juni 2014, S. 17.
- LARS P. FELD, Zur ‚schwarzen Null‘ im Haushaltsentwurf 2015: „Ich drücke Schäuble die Daumen, dass er das schafft“, *SWR2 Tagesgespräch*, 02. Juli 2014.
- LARS P. FELD, Dann wird Frau Merkel zur Feindin, *Forum – Das Wochenmagazin* Nr. 29, 11. Juni 2014.
- LARS P. FELD, Wirtschaftsweiser warnt vor der SPD, *Die Welt*, 25. August 2014, S. 5.
- LARS P. FELD, Ich fürchte, dass wir mittelfristig eine neue Agenda brauchen werden, *Steuerberater Magazin*, September 2014, S. 20 – 27.
- LARS P. FELD, Länder haben Einsparpotenziale, *Bibliomed Manager*, 09. September 2014 und *f & w – führen und wirtschaften im Krankenhaus* Nr. 9, September 2014, S. 812.
- LARS P. FELD, Strohfeuer helfen niemandem, *Handelsblatt* Nr. 188, 30. September 2014, S. 10.

LARS P. FELD, Il governo tedesco appoggia Draghi, *la Repubblica* Nr. 292, 11. Dezember 2014, S. 11.

LARS P. FELD, Kein Handlungsbedarf, *Badische Zeitung*, 22. Dezember 2014.

RETO FÖLLMI, Verhandlungen mit der EU nach dem Ja zur Masseneinwanderungs-Initiative, *10vor10 SRF 1*, 14. Februar 2014.

RETO FÖLLMI, Wirtschaftsstandort Schweiz, *News Radio SRF 4*, 24. April 2014.

RETO FÖLLMI, RAV sollen bei Saison-Arbeitslosen besser hinschauen, *Rendez-vous am Mittag, SRF1*, 26. Juni 2014.

RETO FÖLLMI, Argentinien konnte sich nicht mit den amerikanischen Hedge-Fonds einigen, *Hauptausgabe Tagesschau SRF 1*, 31. Juli 2014.

RETO FÖLLMI, Steuerausfälle durch Russland-Sanktionen, *Zentralschweiz am Sonntag*, 03. August 2014.

RETO FÖLLMI, China auf der Überholspur, *10vor10, SRF 1*, 11. November 2014.

ROLAND HODLER, Abstimmungserleichterungen könnten kontraproduktiv sein, *Swissinfo.ch*, 15. September 2014.

CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, Schuld am Finanzdebakel sind die Kantone und der Bund: immer mehr Ostschweizer Gemeinden mit roten Zahlen, *Regionaljournal Ostschweiz SRF 1*, 05. November 2014.

MARK SCHELKER, La Banque Nationale Suisse ne versera pas de dividendes, *Le journal RTS 1*, 06. Januar 2014.

MARK SCHELKER, Streit um Einkaufssäcke, *10vor10 SRF 1*, 31. Januar 2014.

MARK SCHELKER, Les experts freinent les patrons, *La Liberté*, 04. April 2014.

MARK SCHELKER, Les ministres accrochés à leur rente – Trois questions pour Mark Schelker, *La Liberté*, 14. Mai 2014, S. 3.

MARK SCHELKER, Fusion ist nicht immer die beste Lösung, *Stadt-Land-Gespräche SRF1*, 19. Mai 2014.

MARTIN WERMELINGER, Education is missing a trick on industry, says OECD, *Scidev.net*, 30. Juli 2014.

MARTIN WERMELINGER, BRICS: tous pour un, mais lequel?, *Ferloo – Journal de Senegal*, 18. August 2014.

3.5.9 Buchbesprechungen – Book Reviews

IVA MIHAYLOVA, Besprechung von: ADRIEN DE HAUTECLOQUE, Market Building Through Antitrust. Long-term Contract Regulation in EU Electricity Markets, in: *Economics of Energy and Environmental Policy* 4 (2014), S. 159 – 161.

3. Forschung – Research Activities

3.6 Vorträge – Presentations

3.6.1. Wissenschaftliche Veranstaltungen – Conferences and Seminars

CHRISTINE BENESCH, *Online Information and Voting: The Effect of Smartvote on Election Outcomes*, Research Seminar, Universität Heidelberg/Deutschland, 03. Dezember 2014.

SIMON J. EVENETT, Kommentar zum Paper von Renee Bowen “*Legislated Protection and the WTO*”, 7th Annual Conference on the Political Economy of International Organizations (PEIO), Princeton University, Princeton/USA, 16. Januar 2014.

SIMON J. EVENETT, Moderator der Roundtable Diskussion mit dem Titel „*What did Bali really decide?*“, Universität Genf, Graduate Institute, Genf, 31. Januar 2014.

SIMON J. EVENETT, *The Future of the Multilateral Trade Order*, Internationaler Workshop, Universität Luzern, 07. März 2014.

SIMON J. EVENETT, *Swiss Business in the European Union (EU)*, joint workshop Norwegian School of Management, Handelshøyskolen BI, Oslo/Norwegen, und Universität St. Gallen, St. Gallen, 11. März 2014.

SIMON J. EVENETT, *Doing Business in Europe*, China Competition Center, Universität St. Gallen, St. Gallen, 28. April 2014.

SIMON J. EVENETT, *Basic Economics of Trade*, DISSETTLE Summer School, Universität Genf, Graduate Institute, Genf, 17. Juni 2014.

SIMON J. EVENETT, *Doing Business in the European Union*, EMBA-Präsentation, Universität St. Gallen, 19. Juni 2014.

SIMON J. EVENETT, *Managing the relationship with emerging economies, the challenge of development and the articulation with the multilateral trading system*, Seminar with EU Commissioner-designate for Trade Cecilia Malmström on ‘Challenges and opportunities for the next Commission in the trade and investment area’, EU-commission, Brüssel/Belgien, 24. September 2014.

SIMON J. EVENETT, *The Brussels Levithan: Implications for Swiss-Based Multinationals*, SIAW Aussenwirtschaft workshop, Universität St. Gallen, 04. Oktober 2014.

SIMON J. EVENETT, *Lecturer’s experiences and pointers*, workshop ‘Der lange Samstag der schriftlichen Arbeiten’, Universität St. Gallen, 18. Oktober 2014.

SIMON J. EVENETT, *Wirtschaftliche Herausforderungen Europas und der Schweiz*, Seminar ‘HSG-Highlights 2014’, Executive School of Management, Technology and Law (ES-HSG), Universität St. Gallen, 21. Oktober 2014.

SIMON J. EVENETT, *Nesting Mega-FTAs? Implications for Existing Trade Agreements*, workshop ‘Mega-FTAs and the Global Political Economy’, Institute of East Asian Studies, Universität Berkeley, Kalifornien/USA, 25. Oktober 2014.

SIMON J. EVENETT, *Soft Budget Constraints, Trade Policy, and the Great Recession*, workshop on ‘Globalization of trade flows, capital flows and production’, Georg-August-Universität Göttingen/Deutschland, 31. Oktober 2014.

- SIMON J. EVENETT, *Monitoring Protectionism: Comparing the GTA & WTO findings*, workshop at the Graduate Institute, Universität Genf, 04. Dezember 2014.
- LARS P. FELD, *Warum Deutschland seine staatlichen Haushalte konsolidieren muss, oder: Die Tragfähigkeit der Staatsfinanzen in Deutschland*, Akademievorlesung mit dem Thema „Staatsschulden in der Demokratie“, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin/Deutschland, 30. Januar 2014.
- LARS P. FELD, *Besteuerung, Steuerpolitik und Verhaltensökonomik*, 47. Forschungsseminar Radein zum Thema „Behavioral Economics und Wirtschaftspolitik“, 22. Februar 2014, Radein/Italien.
- LARS P. FELD, *Is a Fiscal Capacity Really Necessary to Complete EMU?*, Keynote Lecture, 4th IWH/INFER-Workshop on Applied Economics and Economic Policy, Institut für Wirtschaftsforschung, Halle/Deutschland, 17. März 2014.
- LARS P. FELD, *The Effects of Judicial Independence 10 Years on*, Annual Meeting of the European Public Choice Society, Cambridge/Grossbritannien, 04. April 2014, und Korreferat zu JOAN COSTA FONT und ADA FERRERI-CARNONELL, *The Returns to Health Care Decentralization: Impact on Quality and Use of Private Health Care?*, 05. April 2014.
- LARS P. FELD, *Vertical Effects of Fiscal Rules: The Swiss Experience*, Konferenz zum Thema “The Future of Political Economics”, Walter Eucken Institut, Freiburg i.Br./Deutschland, 30. Mai 2014.
- LARS P. FELD, *Successful Pension Reforms in the Past, a Step Backwards in the Present*, gemeinsamer Workshop des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und des Conseil d’analyse économique, Paris/Frankreich, 26. Juni 2014; und Korreferat zu AGNÈS BÉNASSY-QUÉRÉ, ALAIN TRANNOY und GUNTRAM WOLFF, *Tax Harmonization in Europe: Moving Forward*.
- LARS P. FELD, *Neuordnung der Finanzbeziehungen – Aufgabengerechte Finanzverteilung zwischen Bund, Ländern und Kommunen*, Plenarvortrag, 70. Deutscher Juristentag, Abteilung D – Öffentliches Recht, Hannover/Deutschland, 17. September 2014.
- LARS P. FELD, *Mehr Vertrauen in Marktprozesse*, II. MPISOC Jahreskonferenz zum Thema „Europäisierung von Sozialrecht und Sozialpolitik, Max Planck Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik, München/Deutschland, 14. November 2014.
- LARS P. FELD, *Mehr Vertrauen in Marktprozesse*, Interdisciplinary Workshop Institutional Economics, Walter Eucken Institut und Hanns Martin Schleyer-Stiftung, Freiburg i.Br./Deutschland, 28. November 2014.
- RETO FÖLLMI, *Arbitrage, Transaction Costs, and International Trade Flows*, Research Seminar, Schweizerische Nationalbank (SNB), Bern, 14. Februar 2014.
- RETO FÖLLMI, *The threat of parallel imports and the extensive margin of international trade*, Research Seminar, University of Louvain/Belgien, 15. April 2014.
- RETO FÖLLMI, *Trade Liberalization and Credit Constraints: Reallocations at the Firm Level*, Annual Meeting Swiss Society for Economics and Statistics, Bern, 25. April 2014.
- RETO FÖLLMI, *Globalization and Productivity in the Developing World*, Jahrestagung des Ausschuss für Aussenwirtschaftstheorie und Aussenpolitik des Vereins für Socialpolitik, Augsburg/Deutschland, 30. Mai 2014.
- RETO FÖLLMI, *Arbitrage, Transaction Costs, and International Trade Flows*, CEPR/Sinergia Conference on ‘Inequality, Labor Markets and Trade’, Ascona, 17. Juni 2014.
- RETO FÖLLMI, Kommentar zu: SIMON J. EVENETT, *The Brussels Leviathan: Implications for Swiss-based Multinationals*, Workshop ‘Aussenwirtschaft’ SIAW-HSG, St. Gallen, 04. Oktober 2014.

- BERIT C. GERRITZEN, *Intra-Household Bargaining Power and HIV Prevention: Empirical Evidence from Married Couples in Rural Malawi*, 29th Annual Congress European Economic Association EEA, Toulouse/Frankreich, 27. August 2014.
- FLORIAN HABERMACHER, *Altruism, Religion and Irrationality – Emergence of Cultural Cooperation Dominating Innate Altruism Under Intermittent Evolutionary Pressure*, Evolutionary Biology Meeting (EBM), Marseille/Frankreich, 19. September 2014.
- FLORIAN HABERMACHER, *Carbon Divestment Policies to fight Global Climate Policies*”, 15th Global Conference on Environmental Taxation (GCET), Aarhus University/Dänemark, 24. September 2014.
- FLORIAN HABERMACHER, *Carbon Divestment as Rational Climate Policy Measure?*, European Conference International Association for Energy Economy (IAEE), Rome/Italien, 29. Oktober 2014.
- ROLAND HODLER, *Economic Shocks and Civil Conflict at the Regional Level*, Jahrestagung des Ausschusses für Entwicklungsländer des Vereins für Socialpolitik, Passau/Deutschland, 27. Juni 2014.
- ROLAND HODLER, *Aid on Demand: African Leaders and the Geography of China’s Foreign Assistance*, Research Seminar, European Bank for Reconstruction and Development, London/Grossbritannien, 10. Juli 2014.
- ROLAND HODLER, *The Local Impact of Oil: Evidence from Nigeria*, workshop on Natural Resources and Governance, Siegen/Deutschland, 26. September 2014.
- ROLAND HODLER, *Aid on Demand: African Leaders and the Geography of China’s Foreign Assistance*, Research Seminar, NHH Bergen/Norwegen, 05. November 2014.
- ROLAND HODLER, *Aid on Demand: African Leaders and the Geography of China’s Foreign Assistance*, Research Seminar, Universität Bergen/Norwegen, 06. November 2014.
- ROLAND HODLER, *Aid on Demand: African Leaders and the Geography of China’s Foreign Assistance*, Research Seminar, ETH Zürich, 01. Dezember 2014.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Political Economy of Scientific Policy Advice*, Seminarvortrag, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin/Deutschland, 15. Januar 2014.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Soft Paternalism, Merit Goods, and Normative Individualism*, Seminarvortrag, Wissenschaftszentrum Berlin/Deutschland, 29. Januar 2014.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Sanfter Paternalismus, meritorische Güter und der normative Individualismus*, Tagung des Wirtschaftspolitischen Ausschuss des Verein für Socialpolitik, Rotterdam/Niederlande, 12. März 2014.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Buchanan und Homo Oeconomicus*, Jahrestagung der European Public Choice Society, Cambridge/Grossbritannien, 04. April 2014.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Homo Oeconomicus: Das ökonomische Menschenbild*, Workshop im Rahmen der Reihe ‚Menschenbilder in den Wissenschaften‘, Wissenschaftskolleg zu Berlin, Berlin/Deutschland, 08. Mai 2014.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Koreferat zu: KAI MAAZ, *Der ökonomische Ansatz in der Erziehungswissenschaft*, Workshop im Rahmen der Reihe ‚Menschenbilder in den Wissenschaften‘, Wissenschaftskolleg zu Berlin, Berlin/Deutschland, 09. Mai 2014.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Information oder/und Ideologie? Zur Theorie wissenschaftlicher Politikberatung*, Symposium der Joachim Becher-Stiftung zum Thema ‚Sachverständige Politikberatung: Funktionsbedingung oder Gefährdung der Demokratie?‘, Speyer/Deutschland, 20. Juni 2014.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Sustainability of Public Finances*, PhD Summer School, Universität Basel, 24. Juni 2014.

- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Soft Paternalism, Merit Goods, and Normative Individualism*, Annual Meeting of the International Institute of Public Finance, Lugano, 23. August 2014.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Kommentar zu: KAMIRA MURIEL SANCHEZ, *Attitude of Civil Servants towards the Adoption of a new Integrated Financial Management System (IFMS)*, Annual Meeting of the International Institute of Public Finance, Lugano, 23. August 2014.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *On Self-Interest and Greed*, 2nd International Conference Economic Philosophy, Strassburg/Frankreich, 10. Oktober 2014.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *On the Process of Scientific Policy Advice – With Special Reference to Economic Policy*, 1st Governance of Science: Strategies for the 21st Century Workshop, Hannover/Deutschland, 24. November 2014.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Finanzielle Auswirkungen der direkten Volksrechte*, 7. Wissenschaftstagung: Sachunmittelbare Demokratie im interdisziplinären und internationalen Kontext, Dresden/-Deutschland, 27. November 2014.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Wirtschaftliche Einflussnahme auf die Politik zwischen Informationsvermittlung und Bestechung*, Fachschaftstagung Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Cusanuswerk, Abtei Münsterschwarzach/Deutschland, 30. November 2014.
- STEFAN LEGGE, *Rankings, Random Successes, and Individual Performance*, 7th RGS Doctoral Conference in Economics, Dortmund/Deutschland, 27. Februar 2014.
- STEFAN LEGGE, *Trade Liberalization and Credit Constraints: Reallocations at the Firm Level*, Spring Meeting of Young Economists, Wien/Österreich, 25. April 2014.
- STEFAN LEGGE, *Trade Liberalization and Credit Constraints: Reallocations at the Firm Level*, Brown Bag Seminar, School of Economics and Political Science (SEPS), Department of Economics, Universität St. Gallen, 7. Mai 2014.
- STEFAN LEGGE, *Rankings, Random Successes, and Individual Performance*, World Congress of the International Economic Association, Dead Sea/Jordanien, 07. Juni 2014.
- STEFAN LEGGE, *Trade Liberalization and Credit Constraints: Reallocations at the Firm Level*, CEPR/Sinergia Conference, Ascona, 16. Juni 2014.
- STEFAN LEGGE, *Trade Liberalization and Credit Constraints: Reallocations at the Firm Level*, Warsaw International Economic Meeting, Warschau/Polen, 10. Juli 2014.
- STEFAN LEGGE, *Trade Liberalization and Credit Constraints: Reallocations at the Firm Level*, Meeting of the European Economic Association, Toulouse/Frankreich, 26. August 2014.
- STEFAN LEGGE, *Limited Attention and Risk-Taking Behavior: Biased Information Processing among Professionals*, European Meeting of the Econometric Society, Toulouse/Frankreich, 29. August 2014.
- ISABEL MARTINEZ, *Central Differences in Health Care Premium Subsidies in Switzerland*, Brown Bag Seminar, School of Economics and Political Science (SEPS), Department of Economics, Universität St. Gallen, 16. April 2014.
- ISABEL MARTINEZ, *Cantonal Differences in Health Care Premium Subsidies in Switzerland*, SNF Sinergia – CEPR Conference on ‘Economic Inequality, Labor Markets and International Trade’, Ascona, 16. Juni 2014.
- ISABEL MARTINEZ, *Should I Stay or Should I Go? Tax-Induced Mobility and the ETI in Switzerland*, Warsaw International Economic Meeting, Warschau/Polen, 11. Juli 2014.
- ISABEL MARTINEZ, *Should I Stay or Should I Go? Tax-Induced Mobility and the ETI in the Canton of Zurich*, SNF Sinergia Workshop on ‘The Swiss Confederation: A Natural Laboratory for Research on Fiscal and Political Decentralization’, ETH Zürich, 19. September 2014.

- ISABEL MARTINEZ, *Volatile Top Income Shares in Switzerland? Reassessing the Evolution between 1981 and 2009*, Conference on 'Crises and the Distribution', Berlin/Deutschland, 30. September 2014.
- ISABEL MARTINEZ, *Should I Stay or Should I Go? Tax-Induced Mobility and the ETI in the Canton of Zurich*, Sinergia Seminar, Universität Zürich, 02. Oktober 2014.
- ISABEL MARTINEZ, *The Evolution of Top Income Shares in Switzerland since 1981*, International Conference on 'The Evolution of Economics and Social Inequalities in Switzerland', Universität Neuenburg, 24. Oktober 2014.
- MARK SCHELKER, *Decentralization and progressive taxation*, Annual Meeting European Public Choice Society, University of Cambridge, Cambridge/Grossbritannien, 04. Mai 2014.
- MARK SCHELKER, *Lame Ducks and Divided Government: How Voters Control the Unaccountable*, Annual Meeting International Economic Association, Amman/Jordanien, 08. Juni 2014.
- MARK SCHELKER, *Decentralization and progressive taxation*, Annual Meeting International Institute of Public Finance, Lugano, 22. August 2014.
- MARK SCHELKER, *Decentralization et progressivité de l'impôt*, Colloque inaugural 'Le Système financier local, entre ancien et nouveau modèle?', Université Paris-Est/Frankreich, 20. November 2014.
- MARK SCHELKER, *Informierte Bürger – gesunde Finanzen: Finanzkontrolle in der direkten Demokratie*, Wissenschaftstagung Deutsches Institut für Sachunmittelbare Demokratie, Technische Universität Dresden/Deutschland, 27. November 2014.
- LUKAS SCHMID, *Rankings, Random Successes, and Individual Performance*, Annual Meeting Swiss Society of Economics and Statistics, Bern, 24. April 2014.
- LUKAS SCHMID, *Language and Employment*, Empirical Economics Seminar, München/Deutschland, 11. Oktober 2014.
- FABIAN SCHNELL, *What Determines Price Changes and the Distribution of Prices? Evidence from the Swiss CPI*, Jahreskonferenz der Schweizerischen Gesellschaft für Volkswirtschaft und Statistik (SGVS), Bern, 24. April 2014.
- JÜRGEN WOLTERS, *Money Demand and the Role of Monetary Indicators in Forecasting Euro Area Inflation*, Universität Regensburg/Deutschland, 16. Juni 2014.

3.6.2 Sonstige Vorträge – Other Presentations

- SIMON J. EVENETT, *Crisis-Era Protectionism in Latin America in Context*, Lunch-Presentation at the International Development Bank (IDB), Washington D.C./USA, 16. Januar 2014.
- SIMON J. EVENETT, *The Global Agenda on Trade and Integration*, Retreat-Meeting Inter-American Development Bank (IDB), Potomac/USA, 07. Februar 2014.
- SIMON J. EVENETT, *Critical Review of EBRD Guidelines for Project Appraisal in Protected Sectors*, European Bank for Reconstruction and Development (EBRD), London/Grossbritannien, 14. Februar 2014.
- SIMON J. EVENETT, Podiumsteilnehmer an einer Diskussion mit dem Titel „*Lessons from trade policy since the crisis for cooperation*“, workshop Chatham House, London/Grossbritannien, 13. März 2014.
- SIMON J. EVENETT, Podiumsteilnehmer an einer Diskussion mit dem Titel „*Challenges for the WTO: A post-Bali perspective*“, oikos Model WTO 2014, Universität St. Gallen, 08. April 2014.
- SIMON J. EVENETT, Podiumsteilnehmer an einer Diskussion mit dem Titel „*Delivering on Doha: is Bali the new beginning?*“, WTO conference on 'The Future of the Multilateral Trading System: Post-Bali Perspectives', Genf, 09. Mai 2014.

- SIMON J. EVENETT, *The Threat to Globalisation*, Evian Group Debate, IMD, Lausanne, 12. Juni 2014.
- SIMON J. EVENETT, *Prospects for an EU-China Free Trade Agreement*, seminar on 'Prospects for EU-China Trade: the EU-China Free Trade Agreement and China's Free Trade Zones', Cabinet Office/UK Government, London, 17. Juni 2014.
- SIMON J. EVENETT, *Economics and Competition Law*, Vorlesung CAS-Kurs, CAS International Competition Law and Compliance, Genf, 08. Juli 2014.
- SIMON J. EVENETT, *Trade Barriers Targeting Trade in Goods*, Training workshop on Trade in Goods, ESCAP, Bangkok/Thailand, 16. Juli 2014.
- SIMON J. EVENETT, *Non-Tariff Barriers*, Training workshop on Trade in Goods, ESCAP, Bangkok/Thailand, 16. Juli 2014.
- SIMON J. EVENETT, *Global Economic Trends: Implications for Business Models*, Presentation GCP-Programm, WBZ Centre, Universität St. Gallen, 22. September 2014.
- SIMON J. EVENETT, *Beggaring Thy Poor Neighbour: Evidence from the Global Trade Alert*, WTO Forum 'Regional Trade Agreements: Competitors or forerunners of multilateralism?', Genf, 01. Oktober 2014.
- SIMON J. EVENETT, Podiumsteilnehmer an einer Diskussion mit dem Titel „*The Brazilian Economy: Prospects and Key Challenges*“, Meeting on ‚Brazil: What Next?‘, IMD, Lausanne, 07. Oktober 2014.
- SIMON J. EVENETT, *It's the Economy, Stupid!*, Presentation at the 10th Conference for Global Accounting Firms, Swiss Re Centre, Rüslikon, 29. Oktober 2014.
- SIMON J. EVENETT, *Future Directions of the Multilateral Trading System*, UNCTAD Multiyear Expert Meeting on 'Enhancing the Enabling Environment at all levels in Support of Inclusive and Sustainable Development', UNCTAD, Genf, 09. Dezember 2014.
- LARS P. FELD, Podiumsteilnehmer an einer Diskussion mit dem Titel „*Eurorettung – Heute und in Zukunft*“, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br./Deutschland, 07. Januar 2014.
- LARS P. FELD, Podiumsteilnehmer an einer Diskussion mit dem Titel „*Politischer und wirtschaftlicher Wettbewerb in Europa*“, anlässlich der Festrede von Bundespräsident Joachim Gauck zum 60-jährigen Jubiläum des Walter Eucken Instituts, Freiburg i.Br. /Deutschland, 16. Januar 2014.
- LARS P. FELD, Podiumsteilnehmer an einer Diskussion mit dem Titel „*Die Zukunft der Sozialen Marktwirtschaft – Ordnungspolitische Perspektiven*“, Interdisziplinäres Symposium zum 60-jährigen Jubiläum des Walter Eucken Instituts, Freiburg i.Br./Deutschland, 17. Januar 2014.
- LARS P. FELD, *Gegen eine rückwärtsgewandte Wirtschaftspolitik*, Vortrag vor den Saarlandbotschaftern in Kooperation mit dem Wirtschaftsclub Saar-Pfalz-Moselle, Saarbrücken/Deutschland, 22. Januar 2014.
- LARS P. FELD, *Gegen eine rückwärtsgewandte Wirtschaftspolitik*, Wirtschaftsrat der CDU, Baden-Baden/Deutschland, 28. Januar 2014.
- LARS P. FELD, *Public Debt? Cheat the Citizens*, Laudatio für die Preisträger des 6. Internationalen Vernon Smith Prize, Vaduz/Liechtenstein, 03. Februar 2014.
- LARS P. FELD, *Währungsunion – Bankenunion – Fiskalunion: Eurodisziplin*, Ringvorlesung mit dem Titel „*Die Eurokrise: Ursachen. Lösungsstrategien. Folgen.*“, Alfred-Weber-Institut für Wirtschaftswissenschaften, Ruprecht-Karls-Universität, Heidelberg/Deutschland, 06. Februar 2014.
- LARS P. FELD, *Alle streiten um Austerität - Wachstum mit oder ohne Sparen?*, Vortrag auf der Quo Vadis 2014, 24. Jahresauftakt für die Entscheider der Immobilien-, Bau- und Finanzwirtschaft, Berlin/Deutschland, 11. Februar 2014.

- LARS P. FELD, *Brauchen wir neue Standards für den globalen Markt?*, 18. Karlsruher Gespräche zum Thema „Die Welt(Markt)gesellschaft: Vom Handel mit Waren, Daten und Menschen, Karlsruhe/Deutschland, 15. Februar 2014.
- LARS P. FELD, *Why Germany has to Consolidate its Public Finances: The Sustainability of Public Debt in Germany*, Keynote Speech, 7. RGS (Ruhr Graduate School), Doctoral Conference in Economics, Technische Universität Dortmund/Deutschland, 27. Februar 2014.
- LARS P. FELD, *Prosperität und Passivität – wird es dem Esel zu wohl?*, Tagung der Stiftung Marktwirtschaft zum Thema „Agenda 2020 – Reformen auch ohne Krise?“, Gut Kaden/Deutschland, 07. März 2014.
- LARS P. FELD, Korreferat zu UWE BLAUROCK, *Die Europäische Bankenunion – Allheilmittel oder Haftungs-falle?*, Vortragsreihe ‚Ordnungsökonomik – wozu?‘ Freiburger Positionen des Aktionskreises Freiburger Schule, Freiburg i.Br./Deutschland, 10. März 2014.
- LARS P. FELD, *Markt vs. Staat*, 2. Ordnungspolitisches Kolloquium der Impuls Stiftung des VDMA, Kloster Neresheim/Deutschland, 14. März 2014.
- LARS P. FELD, *Herausforderungen an die deutsche Finanz- und Wirtschaftspolitik*, Wirtschaftskongress von Bündnis 90/Die Grünen mit dem Titel „Ökologische Transformation der Wirtschaft“, Berlin/Deutschland, 14. März 2014.
- LARS P. FELD, *Droht Deutschland seine wirtschaftliche Stärke zu verspielen?*, Kreissparkasse Reutlingen/Deutschland, 18. März 2014.
- LARS P. FELD, *Föderalismusreform III – Mehr Steuerautonomie der Länder*, Jahresversammlung des Instituts für Angewandte Wirtschaftsforschung, Stuttgart/Deutschland, 25. März 2014.
- LARS P. FELD, *Gute Konjunktur – falsche Weichenstellungen: Deutschland im fünften Jahr nach der Finanz-krise*, 53. Münchner Steuerfachtagung, München/Deutschland, 26. März 2014.
- LARS P. FELD, Teilnehmer am 25. Herrenhäuser Gespräch mit dem Titel „*Ausgereizt? – Ist der Kapitalismus alternativlos?*“, gemeinsame Veranstaltung der Volkswagenstiftung und des Norddeutschen Rundfunks, Hannover/Deutschland, 27. März 2014.
- LARS P. FELD, Podiumsteilnehmer an einer Diskussion mit dem Titel „*Billiges Geld – Fluch oder Segen für die baden-württembergische Wirtschaft?*“, Stuttgart/Deutschland, 01. April 2014.
- LARS P. FELD, *The Swiss Pension System and Germany’s Reform Plans*, Second Lecture in Polieia’s – Forum for Social and Economic Thinking Lecture Series mit dem Titel ‘Paying for the Future: Contributory and Tax-Funded Systems?’, The East India Club, London/Grossbritannien, 03. April 2014.
- LARS P. FELD, *Nachhaltige Haushaltspolitik und Wirtschaftswachstum*, 1. Seminar der Deutsch-Französischen Forschungsinitiative mit dem Titel ‚Perspektiven der Wirtschafts- und Währungsunion‘, Deutsch-Französisches Institut und Bundesministerium der Finanzen, Berlin/Deutschland, 08. April 2014.
- LARS P. FELD, *Zeitenwende in der Finanzpolitik?*, CDU Gemeindeverband, Elz/Deutschland, 09. April 2014.
- LARS P. FELD, Podiumsteilnehmer an einer Diskussion mit dem Thema „*Die Zukunft des Euro – das Ende der Krise? Wohin steuert die Europäische Währungsunion?*“, Schwalbach i.Ts./Deutschland, 22. April 2014.
- LARS P. FELD, *Wirtschaftsstandort Schweiz in Gefahr?*, Keynote Referat, 3. Forum des UBS International Center of Economics in Society zum Thema ‚Wirtschaftsstandort Schweiz – ein Erfolgsmodell in Gefahr?‘, Zürich, 23. April 2014.
- LARS P. FELD, *Gute Konjunktur – falsche Weichenstellungen*, Rotary Club Badenweiler/Deutschland, 28. April 2014.

- LARS P. FELD, *Gute Konjunktur – falsche Weichenstellungen*, Fachbereichskolloquium, Eberhard-Karls-Universität, Tübingen/Deutschland, 30. April 2014.
- LARS P. FELD, Kommentar zum OECD-Bericht mit dem Titel „*Vieillissement et Politiques de l’Emploi: Suisse 2014*“, Bern, 05. Mai 2014.
- LARS P. FELD, *Zinsbereinigung des Grundkapitals: Das Modell des Sachverständigenrats*, BDI-Steuer Ausschuss, Berlin/Deutschland, 06. Mai 2014.
- LARS P. FELD, *Gegen eine rückwärtsgewandte Wirtschaftspolitik*, Gewerblich-Technische Schule, Offenburg/Deutschland, 06. Mai 2014.
- LARS P. FELD, *Ist Europa auf dem richtigen Weg?*, Südwestbank, Ulm/Deutschland, 12. Mai 2014.
- LARS P. FELD, *Wachstum – Lebensqualität – Glück: Welchen Wohlstand wollen wir?*, Keynote Referat auf den Ludwigshafener Gesprächen der Katholischen Akademie Rhein-Neckar, Ludwigshafen/Deutschland, 13. Mai 2014.
- LARS P. FELD, *Geschäftsmodell Deutschland – Geht es so weiter?*, Mitgliederversammlung des Arbeitgeberverbands Oldenburg e.V., Oldenburg/Deutschland, 15. Mai 2014.
- LARS P. FELD, Podiumsteilnehmer an einer Diskussion mit dem Thema „*Der Kapitalismus tötet*“, Jahresversammlung der Hauptabteilung Politik und Beratung der Konrad Adenauer Stiftung, Berlin/Deutschland, 20. Mai 2014.
- LARS P. FELD, *Rolle rückwärts in der Wirtschaftspolitik – Der deutsche Patient wird rückfällig*, Festvortrag anlässlich der 60-Jahr-Feier des Rotary Clubs Marburg, Marburg/Deutschland, 21. Juni 2014.
- LARS P. FELD, *Europas Wirtschaft nach der Europawahl*, Südwestbank, Reutlingen/Deutschland, 23. Juni 2014.
- LARS P. FELD, *Die wirtschaftlichen Ursachen der Jugendarbeitslosigkeit in Europa und die Voraussetzungen zu ihrer Lösung*, Vortrag auf dem europatriates Kongress und der SHS-Stiftung zum Thema ‚Zukunftsperspektiven statt Jugendarbeitslosigkeit‘, Saarbrücken/Deutschland, 24. Juni 2014.
- LARS P. FELD, *Die deutschen Staatsfinanzen nach den Weichenstellungen der GroKo*, Südwestbank, Karlsruhe/Deutschland, 01. Juli 2014.
- LARS P. FELD, *Wohin Steuert Deutschland? Die deutsche Wirtschaft vor neuen Weichenstellungen in der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik*, BCT Technology AG, Willstätt/Deutschland, 03. Juli 2014.
- LARS P. FELD, *Die Länderfinanzen – nicht nur ein materielles Problem?*, 5. Sitzung des unabhängigen Beirats beim Stabilitätsrat, Berlin/Deutschland, 07. Juli 2014.
- LARS P. FELD, Eröffnungsstatement auf der Frühstücksdiskussion zum Thema „*Reforming the European Union*“, Open Europe, London/Grossbritannien, 08. Juli 2014.
- LARS P. FELD, *Rettungspakete, Liquiditätsschwemme, Regeltreue – wo stehen wir in der Bewältigung der Eurokrise?*, FRIAS Lunch Lecture am Freiburg Institute of Advanced Studies, Freiburg i.Br./Deutschland, 10. Juli 2014.
- LARS P. FELD, *Zur Bewältigung des Fachkräftemangels*, Keynote auf einer Veranstaltung des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz und der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz zum Thema ‚Fachkräfte für die Zukunft: Neue Perspektiven am Arbeitsmarkt‘, Mainz/Deutschland, 10. Juli 2014.
- LARS P. FELD, *Zum Zustand der Sozialen Marktwirtschaft in Deutschland*, Festvortrag anlässlich der Verleihung des Roman Herzog Forschungspreises, München/Deutschland, 16. Juli 2014.
- LARS P. FELD, *Die deutschen Staatsfinanzen nach den Weichenstellungen der GroKo*, Wirtschaftsverband Industrieller Unternehmen Baden (wvib), Freiburg i.Br./Deutschland, 22. Juli 2014.

- LARS P. FELD, *So arbeitet ein ordoliberaler Think Tank*, Vortrag bei den Jungen Wilden, Freiburg i.Br./-Deutschland, 23. Juli 2014.
- LARS P. FELD, *Neue Weichenstellungen in der Renten-, Arbeitsmarkt- und Finanzpolitik – verspielt Deutschland die Erfolge der Vergangenheit?*, 17. Controllerforum der Bayerischen Genossenschaftsbanken (AGB), Ingolstadt/Deutschland, 16. September 2014.
- LARS P. FELD, *Gibt es eine grundlegend bessere Neuordnung der föderalen Finanzbeziehungen für Deutschland und Bremen?*, Vortrag und Podiumsdiskussion im Presseclub Bremen auf Einladung der Friedrich-Naumann-Stiftung, Bremen/Deutschland, 16. September 2014.
- LARS P. FELD, *Wachstum – Lebensqualität – Glück: Welchen Wohlstand wollen wir?*, 2. Jahresversammlung der ‚Partner der Mannheimer Betriebswirtschaftslehre e.V.‘, Mannheim/Deutschland, 24. September 2014.
- LARS P. FELD, Teilnehmer an einer Podiumsdiskussion zur 3. Lord Ralf Dahrendorf Lecture, Freiburg i.Br./Deutschland, 28. September 2014.
- LARS P. FELD, Podiumsteilnehmer an einer Diskussion mit dem Titel „Europa krisenfest machen“, 1. Marschall-Forum von Matern von Marschall, MdB (CDU), Freiburg i.Br./Deutschland, 29. September 2014.
- LARS P. FELD, *Mehr Vertrauen in Marktprozesse*, Nachwuchskreis des Bundesministeriums der Finanzen, Berlin/Deutschland, 12. November 2014.
- LARS P. FELD, *Mehr Vertrauen in Marktprozesse*, Landesvertretung Baden-Württemberg, Berlin/Deutschland, 12. November 2014.
- LARS P. FELD, *Mehr Vertrauen in Marktprozesse*, Südwestbank, Heilbronn/Deutschland, 13. November 2014.
- LARS P. FELD, *Mehr Vertrauen in Marktprozesse*, Volkswirte-Kreis, München/Deutschland, 14. November 2014.
- LARS P. FELD, *Mehr Vertrauen in Marktprozesse*, Deutsche Bank, Stuttgart/Deutschland, 18. November 2014.
- LARS P. FELD, *Mehr Vertrauen in Marktprozesse*, BW Bank und ADMEDES Schuessler GmbH, Pforzheim/Deutschland, 19. November 2014.
- LARS P. FELD, *Mehr Vertrauen in Marktprozesse*, Vorstellung des Jahresgutachtens des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Walter Eucken Institut, Freiburg i.Br./Deutschland, 24. November 2014.
- LARS P. FELD, *Mehr Vertrauen in Marktprozesse*, 13. DKM-Kapitalmarkt-Forum der Darlehnskasse Münster eG, Münster/Deutschland, 26. November 2014.
- LARS P. FELD, *Was vom Transatlantic Trade Investment Partnership (TTIP) zu erwarten ist*, German American Business Community Baden und Verein Reinacher Europadialoge e.V., Freiburg i.Br./-Deutschland, 27. November 2014.
- LARS P. FELD, *Für eine aktivierende Finanzverfassung*, Wirtschaftsrat der CDU e.V., Berlin/Deutschland, 01. Dezember 2014.
- LARS P. FELD, *Die wirtschaftspolitische Performance der Bundesregierung aus Sicht eines Wirtschaftswaisen*, Econwatch, Berlin/Deutschland, 01. Dezember 2014.
- LARS P. FELD, *Zur Krise in Europa*, Diskussionsabend über die europäische Wirtschaftslage, Deutsche Botschaft, Rom/Italien, 03. Dezember 2014.
- LARS P. FELD, *Mehr Vertrauen in Marktprozesse*, Horst-Siebert-Lecture, Universität Konstanz/-Deutschland, 16. Dezember 2014.

- LARS P. FELD, *Mehr Vertrauen in Marktprozesse*, Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftliche Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br./Deutschland, 18. Dezember 2014.
- RETO FÖLLMI, Podiumsteilnehmer an einer Diskussion mit dem Titel „*Der Sparbeitrag ist unabdingbar*“, Diskussion über private Mittelschulen, Stiftschule Einsiedeln, 28. März 2014.
- RETO FÖLLMI, Podiumsteilnehmer an einer Diskussion mit dem Titel „*Wirtschaftsstandort Schweiz – ein Erfolgsmodell in Gefahr?*“, UBS Forum, UBS Center Zürich, 23. April 2014.
- RETO FÖLLMI, *Bedeutung und Grenzen des Wachstums*, Studentische Veranstaltung, organisiert durch 'Sneep', Universität St. Gallen, 28. April 2015.
- RETO FÖLLMI, Podiumsteilnehmer an einer Diskussion mit dem Titel „*(Wie) kann unser Gewerbe überleben?*“, Gesprächspunkt Höfe zum Thema ‚Herausforderungen für das Gewerbe‘, Pfäffikon, 02. Mai 2014.
- RETO FÖLLMI, *Rückruf durch den ehemaligen Arbeitgeber*, SECO Konferenz, Bern, 15. Mai 2014.
- RETO FÖLLMI, *Geht uns die Arbeit aus?*, Bodensee Wirtschaftsforum zum Thema „*Die Zukunft der Arbeit*“, Kreuzlingen, 25. Juni 2014.
- ROLAND HODLER, *Politische Ökonomie aus dem Weltall*, Antrittsvorlesung Universität St. Gallen, 11. November 2014.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Strategien und Regelungen zur Begrenzung von Staatsschulden*, Gesprächskreis Wirtschaft und Wissenschaft der Friedrich Ebert Stiftung, Halle/Deutschland, 23. Januar 2014.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Direkte Demokratie: Probleme und Chancen*, Öffentlicher Vortrag, Wissenschaftskolleg zu Berlin, Berlin/Deutschland, 19. März 2014.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Wirtschaftliche Auswirkungen der direkten Demokratie am Beispiel der Schweiz*, Deutsches Institut für Sachunmittelbare Demokratie an der Universität Dresden/Deutschland, 10. April 2014.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Nun sag, wie hältst du's mit der Ökonomie?*, Workshop zum Thema ‚Methodenstreit – Die unendliche Geschichte‘, Theodor-Heuss-Akademie, Gummersbach/Deutschland, 10. Mai 2014.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Direkte Demokratie: Chancen und Probleme*, Ferienakademie V 2014 des Cusanuswerk, Lingen/Deutschland, 04. September 2014.
- MARK SCHELKER, Podiumsteilnehmer an einer Diskussion mit dem Titel „*Freiburger wollen die Regionen stärken, nicht das Zentrum*“, Stadt-Land-Gespräche, SRF1, 19. Mai 2014.
- MARK SCHELKER, Podiumsteilnehmer an einer Diskussion mit dem Titel „*Detailhandel und Oligopol*“, XVIII Atelier de la Concurrence, Bern, 12. Juni 2014.
- MARTIN WERMELINGER, *Perspectives on Global Development 2014: Boosting Productivity to Meet the Middle-Income Challenge*, Asia-Pacific Trade Economists' Conference, Bangkok/Thailand, 23. September 2014.
- MARTIN WERMELINGER, *Perspectives for Thailand: Boosting Productivity to Meet the Middle-Income Challenge*, Thailand Development Research Institute, Bangkok/Thailand, 24. September 2014.
- MARTIN WERMELINGER, *Perspectives for Indonesia: Boosting Productivity to Meet the Middle-Income Challenge*, Bogor Agriculture University, Bogor/Indonesien, 26. September 2014.

3. Forschung – Research Activities

3.7 Dissertationen und Habilitationen – Dissertations and Habilitations

Dissertationen – Dissertations

Abgeschlossen / Completed

DARIO FAUCEGLIA

Essays on Trade, Finance and Exchange Rate Pass-Through

JOHANNES FRITZ

The macroeconomics of the Great Recession: implications for models of the labor market and central banking

BERIT GERRITZEN

Essays on Health Economics

SHUNRONG LIAO

Foreign direct investment and productivity spillovers: a case study of China's automotive industry

ALEXA TIEMANN

Institutions and Economic Development

In Arbeit – In Progress

ANNA BRUEDERLE

Three Essays on Local Development and Natural Resources (vorläufiger Titel)

IRENE FENSORE

Three Essays in International Economics

DARYA GERASIMENKO

The contemporary Russian commercial policy of "Crisis and Modernization"

FRIEDHELM HENTSCHEL

Essays on Distributional Conflicts (vorläufiger Titel)

STEFAN LEGGE

Essays in Economics (vorläufiger Titel)

ISABEL MARTINEZ

Three Essays on the Economics of Income Inequality, Taxation and Social Spending

FABIAN SCHNELL

Heterogeneity in Macroeconomics and its Implications for Monetary Policy

3.8 Auszeichnungen/Preise - Awards

ROLAND HODLER

Exzellenzpreis für politik-relevante Entwicklungsforschung für die Arbeit ‚Regional Favoritism‘,
KfW Entwicklungsbank und Entwicklungsökonomischer Ausschuss des Vereins für Socialpolitik,
Passau/Deutschland, 28. Juni 2014.

STEFAN LEGGE und LUKAS SCHMID

SSES Young Economist Award 2014, Annual Meeting Swiss Society of Economics and Statistics, Bern,
24. April 2014.

4. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten – Professional activities

Prof. Dr. SIMON J. EVENETT

Programme Director, International Trade and Regional Economics Programme, Centre for Economic Policy Research (CEPR), London.

Mit-Organisator des European Research Workshop in International Trade (ERWIT) an der Universität Oslo/Norwegen, vom 04.-06. Juni 2014.

Prof. Dr. RETO FÖLLMI

Research Fellow Center of Economic Policy Research (CEPR), London.

Vorstandsmitglied Schweizerische Gesellschaft für Volkswirtschaft und Statistik, Bern.

Vorsitz Expertengruppe Wirtschaftsstatistik (EG WISTA), Bundesamt für Statistik, Neuenburg.

Mitglied der Programmkommission Avenir Suisse, Zürich.

Mitglied des makroökonomischen Ausschusses, Verein für Socialpolitik.

Mitglied des aussenwirtschaftlichen Ausschusses, Verein für Socialpolitik.

Mitglied GLA des SEW-HSG, St. Gallen.

Sekretär der Dr. Heinrich Wachter Stiftung, St. Gallen.

Gutachter für verschiedene wissenschaftliche Fachzeitschriften und den Schweizerischen Nationalfonds (SNF) sowie ausländische Forschungsstiftungen.

Mit-Organisator der CEPR/Sinergia Konferenz 'Inequality, Labor Markets and Trade', in Ascona, 15. – 18. Juni 2014.

Prof. Dr. ROLAND HODLER

External Research Associate am Oxford Centre for Analysis of Resource Rich Economies der Universität Oxford.

Research Fellow des CESifo Forschungsnetzwerk.

Mitglied des Ausschusses für Entwicklungsländer des Vereins für Socialpolitik.

Lehrbeauftragter an der Universität Luzern.

Gutachter für verschiedene internationale Zeitschriften.

Prof. Dr. CHRISTINE BENESCH

Research Fellow von CREMA, Center for Studies in Economics, Management and the Arts, Basel/-Zürich.

Prof. Dr. LARS P. FELD

Leiter des Walter Eucken Instituts und Univ.-Professor für Wirtschaftspolitik, Universität Freiburg i.Br.

Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium der Finanzen.

Mitglied des unabhängigen Beirats beim Stabilitätsrat.

Mitglied im European Council of Economic Experts (ECEE), London.

Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina (Nationale Akademie der Wissenschaften).

Sprecher des Kronberger Kreises (Wiss. Beirat der Stiftung Marktwirtschaft).

Ständiger Gastprofessor am Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim.

Mitglied im Geschäftsleitenden Ausschuss des Instituts für Finanzwissenschaft und Finanzrecht der Universität St. Gallen.

Privatdozent für Volkswirtschaftslehre an der Universität St. Gallen.

Mitglied im Editorial Board von "Public Choice".

Associate Editor von "economics - the open access, open assessment e-journal".

Associate Editor des „Journal des Economistes et des Etudes Humaines ».

Mitglied des Herausgeberbeirats von „Der moderne Staat – Zeitschrift für Public Policy, Recht und Management“

Mitherausgeber der Reihe "Neue Studien zur Politischen Ökonomie", Nomos Verlag, Baden-Baden.

Mitherausgeber der Reihe „Untersuchungen zur Ordnungstheorie und Ordnungspolitik (UOrd)“, Mohr Siebeck, Tübingen.

Mitherausgeber der Reihe „Beiträge zur Ordnungstheorie und Ordnungspolitik (BOrd)“, Mohr Siebeck, Tübingen.

Mitherausgeber der Reihe „Steuerwissenschaftliche Schriften“, Nomos Verlag, Baden-Baden.

Research Fellow im CESifo Research Network.

Research Fellow im CREMA Research Network.

Research Fellow des Schweizerischen Instituts für Außenwirtschaft und angewandte Wirtschaftsforschung (SIAW) der Universität St. Gallen.

Associate Fellow des RATIO-Instituts (Stockholm).

Mitglied des Finanzwissenschaftlichen Ausschusses, des Ausschusses für Wirtschaftssysteme und Institutionenökonomik und des Ausschusses für Regionaltheorie und -politik des Vereins für Socialpolitik.

Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Herbert Giersch Stiftung.

Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin).

Mitglied im Forschungsbeirat des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung (RWI) Essen.

Mitglied im Präsidium der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP).

Mitglied im Kuratorium von 'Mehr Demokratie e.V.

Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Deutschen Instituts für Sachunmittelbare Demokratie (DISUD), Dresden.

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des Initiative and Referendum Institute (IRI Europe)

FLORIAN HABERMACHER, PhD

Research Fellow and Head of Energy System Modelling,

Aurora Energy Research, Oxford/UK.

CESifo Research Network Affililate, München.

Prof. em. Dr. Dr. h.c. GEBHARD KIRCHGÄSSNER

Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina (Nationale Akademie der Wissenschaften), Sektion Ökonomik und Empirische Sozialwissenschaften.

Mitglied der Arbeitsgruppe „Staatsschulden in der Demokratie“ der Nationalen Akademie der Wissenschaften (Deutschland).

Research Fellow des CESifo Networks.

Research Fellow der Center for Research in Economics, Management, and the Arts, CREMA, Basel.

Mitglied im erweiterten Vorstand des Vereins für Socialpolitik.

Vertrauensperson für Fragen des Ethikkodex des Vereins für Socialpolitik.

Mitglied der Ausschüsse für Ökonometrie, für Finanzwissenschaft, für Wirtschaftspolitik, für Umwelt- und Ressourcenökonomie sowie für Wirtschaftsethik des Vereins für Socialpolitik.

Präsident des Wissenschaftlichen Beirats der Konjunkturforschungsstelle (KOF) an der ETH Zürich.

Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des Max-Planck-Institut für Socialrecht und Socialpolitik, München

Vertrauensperson für Fragen des Ethikkodex des Center of Excellence Sustainable Architecture for Finance in Europe (SAFE) der Goethe Universität Frankfurt.

Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung, Mannheim (ZEW).

Mitglied im Board des European Center for the Study of Public Choice, Rom.

Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Deutschen Instituts für sachunmittelbare Demokratie, Dresden.

Mitglied im Kuratorium von „Mehr Demokratie“ e.V., Bonn.

Mitglied im Auswahlgremium der bischöflichen Studienstiftung Cusanuswerk für das Promotionsstudium.

Mitglied im Editorial Board der Zeitschriften „International Economics and Economic Policy“ und „Sustainability“.

Mitherausgeber der Schriftenreihen „Scientia Nova“ sowie „Neue Studien zur Politischen Ökonomie“.

Mitglied in den Geschäftsleitenden Ausschüssen des Institut für Finanzwissenschaft und Finanzrecht (IFF-HSG) sowie des Schweizerischen Instituts für Empirische Wirtschaftsforschung (SEW-HSG).

Prof. Dr. CHRISTOPH A. SCHALTEGGER

Professor für Politische Ökonomie an der Universität Luzern.

Dekan der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern.

Direktor am Institut für Finanzwissenschaft und Finanzrecht (IFF-HSG), Universität St. Gallen.

Research Fellow von CREMA, Center for Studies in Economics, Management and the Arts, Basel.

Lehrbeauftragter für Volkswirtschaftslehre an der Universität St. Gallen.

Mitglied des Kuratoriums des Walter-Eucken-Instituts, Freiburg.i.Br.

Mitglied des Editorial Board der Zeitschrift "Perspektiven der Wirtschaftspolitik".

Mitglied des Editorial Board der Zeitschrift „European Journal of Political Economy“.

Mitglied im Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Volkswirtschaft und Statistik.

Mitglied im Board of the European Public Choice Society.

Mitglied im Verein für Socialpolitik.

Mitglied im International Institute of Public Finance (IIPF).

Mitglied of the National Tax Association (NTA).

Mitglied der Friedrich A. von Hayek Gesellschaft.

Mitglied der American-Swiss Foundation.

Prof. Dr. MARK SCHELKER

Lehrstuhl für öffentliche Finanzen, Departement für Volkswirtschaftslehre, Universität Freiburg, Schweiz.

Research Network Affiliate, CESifo, München.

Research Fellow von CREMA, Center for Studies in Economics, Management and the Arts, Basel/-Zürich.

Dr. MATHIEU TREPANIER

Managing Director, Tsquared Consulting Partners SA, Genf.

Guest speaker at INSEAD, Healthcare Compliance Implementation Leadership Programmes.

Guest speaker at INSEAD, Advertising and Social Media Strategy.

MARTIN WERMELINGER, PhD

Economist, OECD Development Centre, Paris.

Research Associate, Global Trade Alert.

Research Associate, ARTNeT, Asia-Pacific Research and Training Network on Trade, United Nations (ESCAP).

Guest-Lecturer at the Chulalongkorn University in Bangkok, 2013 and 2014 and Bogor Agricultural University, 2014.

Prof. Dr. JÜRGEN WOLTERS

Professor (a.D.) für Statistik und Ökonometrie, Fachbereich Wirtschaftswissenschaft, Freie Universität Berlin.

Mitglied im Stiftungsrat „Geld und Währung“ der Deutschen Bundesbank und des Bundesministeriums für Finanzen.

Mitglied der Kommission zur „Akkreditierung des Clusters Wirtschaftswissenschaften“ an der Universität Göttingen.

Mitglied Deutsche Statistische Gesellschaft.

Mitglied im Verein für Socialpolitik.

Mitglied im Ausschuss für Ökonometrie sowie im Ausschuss für Geldtheorie und -politik des Vereins für Socialpolitik.

Mitglied Econometric Society.

Mitglied "International Advisory Board" Kyiv School of Economics.

Visiting Professor Kyiv School of Economics.

Associate Editor "CESifo Economic Studies".

Dr. SACHA WUNSCH-VINCENT

Senior Economic Officer, under the Chief Economist, World Intellectual Property Organisation, Genf.

Lecturer International Trade, Institut des Sciences Politiques (Sciences Po).

Counsellor and Instructor for the World Bank and the World Trade Institute.

Visiting Fellow, Institute for International Economics, Washington D.C.

Expert to the German Parliament on the Future of Copyright.

Dr. THOMAS A. ZIMMERMANN

Leiter des Leistungsbereichs „Organisation, Recht und Akkreditierung“ sowie Mitglied der Geschäftsleitung, Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Bern.

Lehrbeauftragter an der Postgraduate School of Economics and International Relations (Alta Scuola di Economia e Relazioni Internazionali - ASERI), Katholische Universität Mailand/Italien, im Masterprogramm International Relations.

Lehrbeauftragter an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich im Executive Master of Business Administration in Supply Chain Management (MBA-SCM).

5. Förderungsgesellschaft - Sponsoring Institutions

Das Institut wird grosszügig durch eine Förderungsgesellschaft unterstützt. Deren finanzieller Beitrag hilft insbesondere, allgemeine wirtschafts-politische Forschungen zu finanzieren. Die Herausgabe der institutseigenen Zeitschrift *Aussenwirtschaft* wird ebenfalls massgeblich durch einen Beitrag der Förderungsgesellschaft unterstützt. Gerade für ein volkswirtschaftliches Institut ist es wichtig, neben eigentlichen Projektbeiträgen über finanzielle Mittel für allgemeine wirtschaftspolitische Forschungen zu verfügen.

Die Förderungsgesellschaft verschafft uns darüber hinaus direkte persönliche Kontakte zu Vertretern von öffentlichen Verwaltungen und privaten Unternehmen. Dieses Beziehungsnetz ist eine wichtige Brücke zur Praxis, die für anwendungsorientierte volkswirtschaftliche Forschung und Beratung entscheidend ist. Dafür möchten wir allen Mitgliedern, insbesondere den Personen des Vorstands, sehr herzlich danken. Besonderer Dank gebührt den Mitgliedern des Arbeitsausschusses der Förderungsgesellschaft. Sie geben uns wertvolle Anregungen für die Formulierung des Arbeitsprogramms und die Interpretation der Forschungsergebnisse.

Organe der Förderungsgesellschaft

Präsident

Dr. RENÉ P. BUHOLZER

Arbeitsausschuss

Dr. RENÉ P. BUHOLZER

Dr. KURT KARL

BRUNO HUG

Prof. Dr. RUDOLF MINSCH

Dr. STEPHAN MUMENTHALER

Dr. HERBERT OBERHÄNSLI

Als Direktoren des Instituts, mit beratender Stimme:

Prof. Dr. SIMON EVENETT

Prof. Dr. RETO FÖLLMI

Prof. Dr. ROLAND HODLER

Vorstand

ALINE KLÖTZER, Textilverband Schweiz, St. Gallen

Dr. RENÉ P. BUHOLZER, Credit Suisse, Zürich

MELCHIOR EHRLER, Riniken

KASPAR ENGELI, Direktor der Vereinigung des Schweiz. Import- und Grosshandels, Basel

UELI FORSTER, Präsident des Verwaltungsrates, Forster Rohner AG, St. Gallen

BRUNO HUG, Lalive & Associés, Genève

Dr. KURT KARL, Swiss Reinsurance Company Ltd., Zürich

Dr. STEPHAN MUMENTHALER, Novartis International AG, Basel

Dr. HERBERT OBERHÄNSLI, Vizedirektor Internationale Beziehungen und Wirtschaftsbeziehungen, Nestlé SA, Vevey

Revisoren

STEPHAN WALSER, UBS AG, Zürich

PATRICK MÜLLER, St. Galler Kantonalbank, St. Gallen

Mitglieder der Förderungsgesellschaft

Anderegg Emil AG, Horn

Appenzeller Kantonalbank, Appenzell

AFG Arbonia-Forster-Holding AG, Arbon

Acrevis Bank AG, St. Gallen

Bindella Unternehmungen AG, Zürich

Bischoff Textil AG, St. Gallen

Credit Suisse Group, Zürich

Amt für Wirtschaft, Herisau

Forster Rohner AG, St. Gallen

Helvetia Versicherungen, St. Gallen

Industrie- und Handelskammer St. Gallen-Appenzell, St. Gallen

Migros Genossenschafts-Bund, Zürich

Migros Ostschweiz, Gossau

Nestlé SA, Vevey

Novartis International AG, Basel

Schweizerische Nationalbank, Zürich

St. Galler Kantonalbank, St. Gallen

SwissHoldings, Verband der Industrie- und Dienstleistungskonzerne der Schweiz, Bern

Swiss Reinsurance Company Ltd., Zürich

Textilverband Schweiz, St. Gallen

TISCA, Tischhauser & Co. AG, Bühler